

GEOS *User Post*

Zeitschrift des GEOS USER CLUB

43
Dezember
1995

- GUC-Intern
- Geos auf dem Datenhighway

GEOS20

3DTEXT.BAS für neue 3D-Objects Effekte!

- PC
3D-Text
v2.01 Update
- Geos im WWW



... das World Wide Web ... ?

- 64/128
Patchsystem
TopDesk 128 v3.0



INHALT

IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -

- 3 Editorial, Jahreshaupttreffen, Geos auf dem Datenhighway
- 4 Regio Hannover, Regio Sachsen-Anhalt, Regio RheinMain
- 5 Regio Baden, Epson Stylus Color Drucker, Ritter-Wettbewerb
- 6 Regio 34+++
- 28 Schema - Organisation im GUC, Clubraum-Zeiten
- 12 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 13 Werbung : GEOS Original, Geos Professional (Software)
- 14 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC
- 15 Werbung : Geoworks Produkte, PD-Disk, Programmierertreffen

GEOS 64/128

- 6 TopDesk 128 v3.0
- 8 Man "spricht" deutsch..., Verkaufe
- 9 News aus den USA, Neues von der GeoThek, Gebrauchtes vom GUC
- 10 CMD und der GUC, Tips und Tricks zu GeoCalc
- 11 GeoBox 3, Switch-Boxen, Info: PD und Shareware, GeoAdapt
- 12 ... Werbung

Geoworks Ensemble (PC/Geos)

- 16 v2.01d Update, 256 Farben?, AOL & Geoworks
- 17 neue GEOS PDA's
- 18 GUC CD #2, PrintWorks - neue Fonts für GWE
- 19 Die 10 PrintWorks Schriften, Export GeoDraw -> Windows
- 20 Bugfix zum Bugfix-Bugfix, Abkürzungen, GEOS/2 Warp - Geos als Ersatz für die WPS von OS/2
- 22 GeoUhr als Taktgeber
- 23 Leserbriefe: Win 95, braucht man das?
- 24 Leserbriefe: GEOS Programm Umfrage, Home Inventory, 256 Farben
- 25 Einführung HelpEditor
- 26 3DTEXT.BAS für 3D-Objects, Neue Geos Programme
- 27 Leserbrief: Text Editor Fehler, Anmerkung, Shareware Registrierung CD^3 Info, JHT & neue Programme?, CD BrennService
- 14 Werbung PC-Hardware
- 15 Werbung GeoWorks Ensemble, SDK, GW Snail Mail Network, ...

Autoren dieser Ausgabe: Regio Baden, Regio Hannover, Regio Sachsen-Anhalt, Regio RheinMain, Regio 34+, Werner Weicht, Denis Döhler, Olaf Dzwiza, Burkhard Oerttel, Holger Laux, Krishna Gans, Felix Bassing, Harald Gräfling, Andreas Peter, Martin Teschner, Rainer Goersch, Dr. André Cajar, Bert Groner.

Weihnachtsbeilage



Schon fast Tradition ist die Weihnachtsbeilage des GUC. In diesem Jahr liegt jeder Ausgabe ein Kalender des nächsten Jahres bei.

Der Kalender ist eine Spende von GUC Mitglied Heinz Bollenbacher. Vielen herzlichen Dank dafür!

Thomas Haberland

GUC Telefon- & Fax-Nummern

Infolge der bevorstehenden Gebührenänderung der Telekom werden Jürgen Heinisch und ich noch in diesem Jahr unsere Telefonanschlüsse ändern.

Unsere bisherigen nationalen ISDN werden gegen Euro-ISDN ersetzt, ferner die analogen (Fax-) Leitungen abgemeldet. Das wird zuerst bei mir und kurz drauf auch bei Jürgen erfolgen.

Leider sind uns die neuen Rufnummern noch nicht bekannt. Üblicherweise wird aber ein Ansagetext auf die alte Nummer geschaltet. Wenn sich also mal nichts unter einer der altbekannten Nummern tut, bitte mal reinhören, ob da nicht ein freundlicher Sprechcomputer eine Telefonnummer versucht auszusprechen ...

Geos User Club & Messen

Nach einigen Überlegungen steht es jetzt fest: Im nächsten Jahr werden wir wieder wie gewohnt an der **Hobbytronik** aktiv teilnehmen. Diese findet vom **17. - 21. April '96** in Dortmund statt. Die Pläne mit der CeBIT Home ließen sich in diesem Jahr nicht realisieren.

Thomas Haberland

GEOS USER POST Nr. 43

- Ausgabe Dezember 1995 -

- Auflage 1.600 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den Chefredakteur, soweit keine Adresse angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 44 : 02/96
Redaktionsschluß : 20.01.96

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich.

Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

Neu!

ab jetzt direkt beim GUC,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

Druck : Quick Print

Theaterstr. 82 in 52062 Aachen



Rückblick und Pläne

Liebe GEOS Anwenderinnen, liebe GEOS Anwender,

Der Jahreswechsel steht an. Er gibt uns allen und in vielen Bereichen Grund, über das vergangene Jahr nachzudenken und für das kommende Jahr zu planen bzw. zu spekulieren.

Auch wenn die Zahl der GEOS 64/128 Anwender sinkt und die der Geoworks Anwender nur langsam steigt, so sind die GEOS Aktivitäten im Jahr 1995 gegenüber allen vorangegangenen Jahren gestiegen.

Neue Programme, neue Versionen, verbesserte Hardware. Eine Entwicklung, wie sie auch in anderen Bereichen üblich ist. Zwar wird unser Interessengebiet nicht in den einfachen EDV Medien, mit standardisierten Inhalten, berücksichtigt, aber wer sich in der EDV Welt zu bewegen weiß, der erhält auch über GEOS alle erreichbaren Informationen.

Der Weg zum Discounter ist für jeden GEOS Anwender falsch, dort erhält er weder die benötigten Informationen noch die verfügbaren GEOS Produkte. Das ganze ist kein Problem für die Anwender im Geos User Club. Hier liegen die Informationen "hautnah" vor. Benachteiligt sind alle GEOS Anwender, die noch alleine - draußen im EDV Dschungel - stehen. Sie gilt es im nächsten Jahr verstärkt zu erreichen. Dazu sind alle verfügbaren Wege auszunutzen.

Große Werbemaßnahmen scheiden dafür aus. Weder MSPI, PPE, digIT Ostermann noch der Geos User Club können große finanzielle Mittel für strategische Werbungen freimachen. Bleibt also der Weg der kleinen Schritte. Kleine aktuelle Informationen an Redaktionen, Hersteller und Verleger, Leserbriefe, Forderungen und Mundpropaganda. Hier kann jeder GEOS Anwender erfolgreich aktiv werden.



Man stelle sich einmal vor, jeder Anwender im Geos User Club schreibt alle zwei Monate, zwischen den GUP's, an die Redaktionen anderer Zeitschriften, an Buchverlage, an Hersteller, usw.

Man stelle sich einmal vor, jeder Anwender im Geos User Club überzeugt einen neuen Anwender von den Qualitäten des GEOS System.

Man stelle sich einmal vor, jeder Anwender im Geos User Club wirbt einen Anwender zum mitmachen im Geos User Club.

Das Jahr 1996 wird so ein noch besseres GEOS Jahr werden.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht Euch euer

Jürgen Heinisch



Seit kurzem ist die GeoBox auch direkt an einen Internet Provider angeschlossen und darüber unter einer eigenen Internet Adresse erreichbar:

geobox@mediaserve.de

Online User können somit interessante Internet-Newsgroups rund um GEOS (CBM und PC!) lesen. Points haben darauf nur Zugriff, wenn sie eine spezielle Adresse als "aka" nutzen; mehr Infos dazu in der GeoBox bzw. bei Stephan Meike (Sysop).

Aber auch das GeoBox-Net und das GeoHolicNet sind in der GeoBox zu finden, ferner die GEOS Bretter aus dem internationalen FIDO Net.

GUC im World Wide Web

Seit einigen Wochen gibts nun auch eine "GUC Home Page" im World Wide Web! Derzeit sind diese Seiten noch im Aufbau.

Über unsere Home Page gibts aktuelle Infos rund um den GUC und Geoworks, natürlich auch einige Files zum Downloaden (wird noch erweitert) sowie Verweise auf alle uns bekannten GEOS Seiten im WWW! Und auch eine Übersicht der beim GUC erhältlichen GEOS Produkte mit der Möglichkeit, diese per Mail direkt zu bestellen.

In unseren Web-Seiten werden erweiterte Befehle des weit verbreiteten Browsers "NetScape" benutzt. Deswegen empfehlen wir den Gebrauch dieses Programms, das nur als Windows oder UNIX Programm erhältlich ist.

Die Adresse der deutschen GUC Home Page lautet:

<http://users.aol.com/geogermany/index.htm>

Der Name des Dokuments muß mit angegeben werden.

GUC in AOL

Inzwischen steht es fest: nach dem offiziellen Start des Online Dienstes "America Online" wird der GUC dort ein eigenes Forum erhalten.

Abhängig von den Kapazitäten der Mitarbeiter dort wird das Forum nach dem Start eingerichtet werden, so lautet jedenfalls die Zusicherung aus dem Hause Bertelsmann Online. Wir hoffen, daß es noch in diesem Jahr klappt ...

AOL wird bis Ende des Jahres in 50 Städten eigene Zugänge haben! Und ist wirklich mehr als einen Blick wert - probiert's mal aus! :)

Weitere Infos zu AOL und GEOS in AOL findet Ihr im PC Teil weiter hinten.

Thomas Haberland

Geos auf dem Datenhighway

Auch Geos und der Geos User Club sind inzwischen im vielgerühmten Datenhighway zu finden. Auf vielerlei Weise ...

GeoBox mit neuen Modem und eigener Internet Adresse

Seit Ende Oktober haben wir unser neues Modem, ein Zyxel 2864 ID. Dies ist ein externer ISDN Terminaladapter, gleichzeitig ein normales analoges Modem bis max. 28.800 Baud (V.34) sowie ein ISDN Modem (64 KB, X.75, V.110), ferner enthält er einen eigenen a/b Wandler. Das bedeutet, dieses Modem kann über eine ISDN Leitung sowohl als ISDN Gerät als auch wie ein herkömmliches Modem angesprochen bzw. benutzt werden; Das Modem läuft hervorragend, wir sind sehr zufrieden damit.

Nachdem das Modem problemlos lief, wurde die alte analoge Rufnummer der GeoBox gekündigt. Die GeoBox ist somit nur noch über die in der letzten GUP erstmals genannte neue Rufnummer erreichbar (ISDN und analog!):

02366 - 886175

oder

02366 - 886176

Dank der 2 gleichzeitig nutzbaren Leitungen ist nun auch "chatten" möglich.



GUC: Regionales



42. Regionaltreffen in Hannover

Sonnabend, der 11.11.95. Trotz Beginn der närrischen Zeit wieder Regio-Treffen hier in Hannover.

Das Treffen war wieder gut besucht. Insgesamt 4 Gäste und 15 Regiomitglieder kamen (nicht verkleidet, nicht maskiert und nicht geschminkt) zusammen. Auch an Hardware war kein Mangel, die mitgebrachten 4 PC und 2 C-128 wurden intensiv genutzt.

Unser Mailbox-Sysop beantwortete wieder geduldig und kompetent alle Fragen der Box-Nutzer.

Das neue Geos-Programm "Home Inventory" und die Fontsammlung "Printworks" wurden vorgestellt. Geoworks und Windows 95 waren auch wieder ein interessantes Thema.

Neue PC-Hardware, wie ein IOMEGA-ZIP-Drive und der neue LOGI-Trackball konnten besichtigt und ausprobiert werden. Ein geplanter Festplatteneinbau machte ungeahnte Schwierigkeiten und beanspruchte die Hardware-Experten sehr stark.

Die C-128 User testeten und diskutierten ausgiebig den neuen TopDesk V 3.0. Ein selbst entworfenes Spiel für den C-128 unter GEOS wurde probiert (wie nannte der Programmierer die Version: Pre-Alpha).

Zu den Gästen gehörten 3 Mitarbeiter eines hiesigen Computeranbieters. Man konnte mit ihnen z. B. prima über Hard- sowie Software, über Besonderheiten bei Direktanbietern und über Testergebnisse in PC-Zeitschriften reden.

Unter den Gästen war auch Andreas Herff aus Leopoldshöhe, der Sysop der Mailbox "Beautiful South", Tel. 05202-158696. In dieser Box gibt es einige C-64 Bretter. Vielleicht hier mal einloggen ...

Zu guten Schluß wünschen wir hier aus Hannover, der EXPO 2000 Stadt, allen Mitgliedern und Freunden des GUC ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1996!

Unsere Treffen-Termine für 1996:

13.01., 10.02., 09.03., 13.04.,
11.05., 08.06., 13.07., 10.08.,
14.09., 12.10., 09.11., 14.12.

GeoBox 3: 0511 - 85 28 38

Kontakte über:

Hans-Dieter Kratzel
Tel., BTX & FAX: 05084 / 76 47

Rolf Windgasse

Tel. & BTX: 0511 / 8 09 12 19

Olaf Dzwiza (Mailbox-Sysop)

Tel. & BTX: 0511 / 81 79 59 - 0002

Rolf Windgasse

Treffen der Regio Sachsen-Anhalt im November

Am 11.11.1995 fand das letzte Treffen der Regio Sachsen-Anhalt für dieses Jahr in Staßfurt statt. Trotz Eröffnung der Faschingssaison war das Treffen mit 8 Regiomitgliedern gut besucht. Als Gast konnte O. Asmus begrüßt werden, der die Bereitschaft erklärte, zukünftig in unserer Regiogruppe mitzuarbeiten.

Als erster Punkt auf der Tagesordnung stand der Beschluß des Regiobeitrages für das neue Jahr. Nachdem alle nötigen Ausgaben erläutert und aufgerechnet waren, kamen wir zu dem Schluß, ab 1996 den Regiobeitrag auf 60 DM (5 DM pro Monat) festzusetzen.

Danach wurde über die Vorbereitungen zum JHT gesprochen.

Die Regio Sachsen-Anhalt wird durch zwei User vertreten sein. Vorgestellt werden soll das Projekt: Geos eindeutschen. Die erste Diskette dazu ist ja bereits über einige GEOS-Händler erhältlich. Wenn alles klappt, kann zum JHT schon eine weitere Diskette vorgestellt werden. Mehr wird hier noch nicht verraten.

Außerdem kann jeder Interessierte den Offline Reader QWKRR C128 V4.33 in Aktion bewundern.

Danach ging es wieder voll und ganz um Geos. Zunächst wurde über die ersten Erfahrungen mit geoFAX berichtet. Die ersten empfangenen Fax konnten besichtigt werden. Ein Vergleich des originalen GeoPaint-Dokument vor dem Versenden und mit dem empfangenen Fax-Dokument zeigte die doch recht gute Qualität des ersten voll unter Geos lauffähigen Fax-Programms. Wenn alles klappt, soll geoFAX beim nächsten Treffen auch praktisch vorgeführt werden.

Hauptthema war dann aber der neue TopDesk 128 (V3.05), der ausführlich vorgestellt und getestet wurde. Die Resonanz war sehr positiv. Die 64'er-User warten jetzt schon gespannt auf das Erscheinen der Version für den C64.

Die Zeit verging sehr schnell, gegen 16.30 Uhr traten wir dann wieder die Heimreise an. Das nächste Treffen findet am **13. Januar 1996** ab 12 Uhr erneut in Staßfurt statt.

Kontakt:

Werner Weicht, Regio Sachsen-Anhalt
Lange Straße 9 in 38889 Blankenburg/Harz

Tel.: 03944-64744 (nach 18 Uhr)

BTX: 0394464744-0001

Fax: 03944-64744 (Mo-Fr 7 - 14 Uhr)

... ein bißchen Geos braucht der Mensch

Werner Weicht



Geos User Treffen in Wiesbaden

Wieder einmal traf man sich in Wiesbaden zum gemeinsamen Hobby.

Und wie immer war auch diesmal wieder alles vertreten, vom "Teenie" bis zum "Eighty". Natürlich waren neben dem "harten Kern" auch wieder ein paar neue Gesichter da. Und natürlich jene, die nur gelegentlich mal vorbei schauen.

Wie bereits beim letzten Mal traf man sich auch diesmal wieder in der Galateaanlage im 1. Stock, wo uns ein großer Raum zur Verfügung stand.

Auf mehreren Rechnern konnte man Geos erleben, wie es läuft und läuft und lebt. Auf dem C64/128, auf einem 386SX bis zum Pentium, von MS-Dos, über ND7 bis hin zu OS/2 und sogar Windows 95, überall zeigte Geos, wozu es fähig ist.

Hierbei erfuhr man z. B., daß Geos anscheinend öfters einfriert, wenn man bei OS/2, ND7 oder Windows 95 aus einem anderen Task zurückschaltet. Offenbar trägt sich ein Multitaskingsystem auf vielen Rechnern nicht innerhalb eines Multitaskingsystems. Jedenfalls berichteten OS/2- und Windows 95 Anwender von den gleichen Problemen, wie sie schon vom TaskManager aus ND7 her bekannt sind.

Und während auf manch einem anderen Regiotreffen Windows mehr und mehr in den Vordergrund tritt, blieb man in RheinMainRegio beim Thema Geos. Hier wurde es höchstens mal im Vergleich zu Geos gezeigt, oder um zu zeigen, daß "David" nicht mal vor "Goliath" zurückschreckt, geschweige sich dahinter verstecken zu braucht.

Was gab's Neues?

Neben vielen neuen Cliparts, Sammelalben, dem Geos-Buch von Dirk Haase (das übrigens von allen nur noch gelobt wurde), Columns II etc. halt alles, was in den letzten Wochen durchs Geoholic-Net und die Geoboxen ging.

Während Holger Altenburg verzweifelt versuchte, meinen Highscore bei Columns II zu knacken (immerhin kam er auch für kurze Zeit auf Platz 2) widmete ich mich ausnahmsweise mal Druckerproblemen und Geofile, sowie Helgas Küche (wie immer herborragend).

Diesmal gab es türkisches Sandwich, Salat mit leckerer Joghurtsoße, Kuchen und eine leckere Quarkspeise (mit Früchten).

Leider war es uns auf dem Treffen nicht möglich, die neueste Ausgabe der Clubzeitung der Regiogruppen Hamburg / Berlin vollständig auszudrucken. Obwohl ich den gleichen Drucker wie die Hamburger Regio habe, war das Ergebnis bei mir ein anderes. Obwohl ich mehrere "bewährte" Einstellun-



gen verwendet habe. Die Ursache muß also woanders liegen.

Ich jedenfalls bin der Meinung, man sollte eine A4-Seite nicht bis zum letzten Millimeter ausnutzen. Ein klein wenig mehr Rand gelassen, und viele Probleme entstünden gar nicht erst.

Dafür hatten wir einen richtigen Spezialisten für GeoFile dabei. Den meisten ist Thorsten Pietsch ja schon durch diverse Datenbank-Muster und GeoCalc-Dokumente bekannt. Heute zeigte er uns, was so alles in diesen Applikationen steckt. Zumindest ich kam über die vielen Möglichkeiten zeitweise ins Staunen, obwohl eine Funktion in GeoFile leider nicht zufriedenstellend funktionierte (markiere alle Datensätze ab "Datum").

Während ich für einen interessierten C-64/128'er die Sternenkarte aus Krishnas "Betty-Hill"-Dokument exportierte und druckte, zeigten mir Greg und Thorsten, wie man mit dem Icon-Editor erstellte Icons Applikationen oder Verzeichnissen zuweist. Desweiteren erteilte mir Greg einen Crash-Kurs im Umgang mit NEWICON4.EXE (das war notwendig, da sich mein Maustreiber nicht mit dem Programm verträgt).

Ralf übte sich in der hohen Kunst des Designens eines Namensschildes exklusiv für die RheinMainRegio und druckte sie danach aus. Nun wissen wir auch endlich, wie wir und auch unsere Gegenüber heißen.

Der Abschluß fand auch diesmal wieder beim "Türken" statt. Dieser kochte extra für uns eine Lachssuppe als Vorspeise.

Während Ralf dann über den schlampigen Gebrauch der deutschen Sprache und insbesondere über den Gebrauch von "wie" bzw. "als" philosophierte, ließen wir uns das Essen schmecken.

Ich z. B. hatte ein Menü, dessen deutsche Übersetzung so lautet: "Der Sultan fiel in Ohnmacht".

Klar, daß ich nächstes Mal wieder dabei sein will!

Norman Bauer



Regionalgruppe Baden
Die Regio im Südwesten



Eine kleine Statistik am Ende des Jahres 95

10 von 11 Treffen haben wir in der Regio Baden dieses Jahr schon hinter uns gebracht, da läßt sich über die Beteiligung an den Treffen schon einiges aussagen.

Am besten besucht war das Frühjahrstreffen im März, da waren 33 Teilnehmer anwesend. Mitgezählt habe ich dabei 4 Gäste, die vom Landkreis Karlsruhe, von Flörsheim-Dalsheim, von Völklingen und von Gera zu uns kamen.

Das Sommertreffen zog 27 und das Herbsttreffen 29 Teilnehmer an. Beim Herbsttreffen waren ein Gast aus der Schweiz, zwei Gäste aus Stuttgart sowie ein Gast aus Karlsruhe anwesend.

Von den Karlsruher Treffen ist für den Februar mit 25 Teilnehmern die höchste, im April mit 13 Teilnehmern die niedrigste Beteiligung zu vermelden. Im Schnitt kamen zu den Karlsruher Treffen 18 Teilnehmer. Bitte nachrechnen, in Karlsruhe selbst sind nur 9 Regiomitglieder wohnhaft...

Von unseren 53 Mitgliedern waren 42 mindestens einmal auf einem Treffen vertreten. Vier Mitglieder haben nie gefehlt! Insgesamt konnten wir 12 Gäste bei uns begrüßen. Die Familienangehörigen, die ja auch immer herzlich willkommen sind, habe ich nur mitgerechnet, wenn sie sich aktiv am Geschehen beteiligten.

Karl Heinz Günter

Im kommenden Jahr liegen schon zwei Termine fest:

Samstag, den 20.01.1996
Samstag, den 24.02.1996

Wie immer treffen wir uns ab 14.00 Uhr in der Gaststätte des FC Südsterne in Karlsruhe-Dammerstock. Gäste sind herzlich willkommen.

Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1996.

Kontakt:

Karl Heinz Günter, Im Hohengrund 2
in 76229 Karlsruhe
Tel. 0721/462941 BTX 001
BTX: Regio Baden in *GEOS#
GeoHolics BOX Karlsruhe
0721/497684 (24 Stunden täglich online)
Eberhard Müller

Geos 64/128 & Stylus Color Drucker

Alle Welt will farbig drucken. Die von Anfang an von GEOS unterstützten Farbdrucker vom Typ Epson JX-80 (MPS 15xxC, Star Rainbow) sind schon lange nicht mehr auf dem Markt.

Neue Farbdrucker unterstützen nur zum Teil den Druckmodus des JX-80. Mit dem Epson Stylus Color erhält man einen solchen Drucker.

Der Stylus Color hat eine Druckauflösung von 360 * 360 Punkt pro Zoll (dpi). Diese muß auf das alte Format des Epson JX-80, also 240 * 216 reduziert werden. GEOS wiederum nutzt nur 80 * 72 dpi. Entsprechend "dünn" ist der Farbausdruck. Aber immerhin, er druckt anstandslos in Farbe.

Gesucht wird immer noch ein Programmierer, der sich des Problems mit dem Farbdrucker annimmt. Sollte uns jemand einen realistischen Programmiervorschlag machen, unterstützen wir gerne den Programmierer mit der Leihgabe eines Seikosha Speedjet 360 Color zum Entwickeln und Testen neuer Farbtreiber.

Jürgen Heinisch

Hinweis: Der folgende Text wurde von einem GUC Mitglied an Jürgen Heinisch geschickt. Leider ohne "Unterschrift"...

Dennoch finden wir diese Aktion bemerkenswert, auch wenn uns nicht ganz klar ist, ob alles ernst gemeint ist - deswegen bringen wir den Aufruf, auch ohne Angabe des Initiators.

Thomas Haberland



Großer Wettbewerb

Alle 64'er und 128'er-Freaks sind aufgerufen, beim großen Plakatwettbewerb mitzumachen! Es geht um unsere Ehre, um die Ehre aller 64'er und 128'er User.

Kämpfe um den den Titel: "Ritter des Brotkastens!"

Eure Aufgabe lautet: Entwerft mit Eurem Computer ein Plakat im A4- oder A3-Format, natürlich möglich unter "Geos", auf dem Ihr für Euer 64'er-System Werbung macht soviel Ihr könnt.

Zeigt den 64/128'er mit all seinen Fähigkeiten. (Preis, Leistung, Programmvielfalt, Anwendungsvielfalt und dazu alle Zusatzhardware). Wer es schafft, das Siegerplakat des Monats zu gestalten, erhält offiziell den Titel "Ritter des Brotkastens" mit der entsprechenden Urkunde.

Von einer unabhängigen Jury wird das jeweils beste Plakat ausgewählt und anschließend in allen verfügbaren Printmedien (64'er, CF, GUC, Clubzeitungen usw.) veröffentlicht.

(Anmerkung der Red.: die Aussage mit der Veröffentlichung stammt vom Autor. Eine eventuelle Veröffentlichung liegt natürlich im Ermessen der jeweiligen Redaktionen und kann nicht garantiert werden!)

Alle User, die zum Ritter geschlagen wurden, sowie alle übrigen User haben jedoch eine weitere Aufgabe zu lösen. Das jeweilige Plakat des Monats herausnehmen, so oft als möglich kopieren und überall, wo es gestattet wird, in der Öffentlichkeit verbreiten. Egal, ob als Plakat oder als Flugblatt.

Zu diesem Zweck habe ich schon einige Tests in ganz Österreich und Teilen Niederbayerns durchgeführt. Die Bevölkerung ist meist sehr entgegenkommend und so wird es durchwegs überall erlaubt, wenn man vorher fragt. Dabei dachte ich an attraktive Stellen wie z. B. Banken, Kaufhäuser, besonders Computer- und Fotoläden, Gasthäuser, usw.

Ist dieses Werk vollbracht, so werden wir sicher wieder die Position unseres Computers in ganz Mitteleuropa und darüber hinaus festigen können, so daß unser Brotkasten noch lange nicht Vergangenheit sein wird.

Alle an dieser Aktion interessierten User sowie Hard- und Softwarehersteller und Händler sollten sich schnell bei mir melden!

Einer für Alle!
Alle für Einen!
Wir für unseren Brotkasten!

unbekannt



64: TopDesk 128 v3.0



Regio 34+++

Das letzte Clubtreffen der Regio 34+++ fand am 21.10.95 statt, und unser nächstes und letztes in diesem Jahr, bevor es in die hektische Weihnachtszeit geht, findet am 25.11. in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung (alte Schule) in Baunatal-Grossenritte statt. Beginn ist wie immer um 15:00 Uhr.

Zur Zeit kommen bis zu 17 Computer User jeden Alters zu unseren monatlichen Treffen. Allerdings muß man auch sagen, daß sich die weiblichen User bei uns noch immer sehr rar machen. Vielleicht sollten wir dieses Thema mal anders anpacken. Vielleicht melden sich ja einmal andere Regiogruppen bei uns zu Wort, zum Thema "weibliche User in der Geos-Familie".

Nachdem unsere clubeigenen Computer aufgebaut und installiert waren, stand nun ein Thema im Mittelpunkt, der Computer. Zum ersten Mal wurde das Softwarepaket "PC-64" sehr ausführlich in Bild und Schrift vorgestellt und natürlich auch kontrovers diskutiert.

Mit den vielen Möglichkeiten der Daten- und Transfer-Lösungen, Datenkonvertierung und -archivierung von und nach PC -> C64/128 und C64/128er -> PC beschäftigen wir uns sehr oft und ausführlich bei unseren Treffen.

Dies war sicherlich wieder ein interessanter Computer-Nachmittag, der allen viel Freude und Spaß gemacht hat.

Nun noch etwas für Gäste und solche die es gern einmal werden möchten, jeder ist recht herzlich eingeladen:

Zu unseren Treffen im neuem Jahr 1996 bieten wir viele Mitfahrgelegenheiten aus folgenden Regionen an: Gütersloh, Bielefeld, Paderborn, Göttingen und Umland, Kassel und Umland, Treysa, Homberg, Fritzlar, Edertal, Willingen, Calden.

Kontakt:

A.Sauerland, Elgershäuser 58
in 34225 Baunatal
Tel od. BTX 05601 - 86436
Paul Milner, Oberhain 13 in
34286 Spangenberg
Tel. od. BTX 05663 - 1828.

Wir, die GUC Regiogruppe 34+++ und deren Vorstand, wünschen allen Geos Usern einen guten Start ins neue Computergeschäft.



Test: TopDesk V3.0 für Geos 128

Seit Ende Oktober wird er nun verkauft, der neue TopDesk V3.0 für Geos 128. Ich will es gleich vorweg sagen: TopDesk V3.0 läuft in der aktuellen Version nur, wenn der C128 mit 64 kByte VDC-Ram ausgerüstet ist. Das ist beim C128 D (Blech) serienmäßig der Fall.

Der C128 D (Plastik) und der "flache" C128 können entsprechend nachgerüstet werden. Dazu gab es mal eine Beschreibung in einem 64'er Sonderheft.

Wer die Lotarbeit scheut, bekommt beim GUC oder bei PPE eine Hardware-Erweiterung für den Einbau in den C128, welche die 64 kByte VDC-Ram zur Verfügung stellt (Preis: 79 DM). Dabei fallen keine Lotarbeiten an. Es muß nur der VDC-Chip aus seiner Fassung genommen und die Erweiterung eingesteckt werden. Einfacher geht es wirklich nicht mehr.

Lieferumfang

Geliefert wird eine einseitig bespielte Diskette, auf der sich die Programme Installation, TopDesk, TopDesk.help (Demo), InstallDriveD und eine Anleitung befinden.

TopDesk.help ist, wie der Name schon sagt, eine Hilfe-Datei. Zur Zeit ist sie noch nicht ausgebaut und dient lediglich als Demo. Später soll durch diese Datei die Bedienung des TopDesk und des Geos-Systems allgemein erklärt werden. Ich halte dies für eine sehr gute Sache. Wer die Hilfe nicht benötigt, braucht die help-Datei nicht mit auf die Arbeitsdisk zu kopieren und spart Diskettenplatz.

InstallDriveD dient zur Konfiguration eines vierten (echten) Laufwerks. Die vorliegende Version arbeitet wie der TopDesk selbst nur im 80-Zeichenmodus.

TopDesk V3.0 kann nicht mehr als RAM-Desktop eingerichtet werden. Das klingt unter Umständen wie ein Nachteil, da jetzt immer 40 kB für die Datei auf der Arbeitsdisk/Ram benötigt werden. Andererseits kann jetzt wieder die Funktion DMA-Move in Konfigurations (CBM-REU) aktiviert werden, was einen Geschwindigkeitsvorteil zum Beispiel bei RamProzess bringt.

TopDesk V3.0 muß installiert werden. Dazu dient das Programm Installation, das auf der originalen Diskette gestartet werden muß. Anschließend kann der neue TopDesk in 128 DESKTOP umbenannt und auf die Arbeits-/Boot-Disketten (bzw. Kopien davon) übernommen werden.

Der Start

Nach dem Start von TopDesk V3.0 fällt sofort der neue, farbige Bildschirmaufbau auf. Die Laufwerks-Icons wurden durch Disketten-Symbole ersetzt, so daß genauer ablesbar ist, welcher Laufwerkstyp angeschlossen ist.

Wird mit Farbe gearbeitet, wird das aktuell geöffnete Laufwerkssymbol gelb angezeigt, so daß auch das leicht erkennbar ist. Das Druckersymbol ist nach rechts unter den Papierkorb gewandert. Dadurch hat man auch den Namen des Druckertreiber

ständig im Blick, denn die Fenster können nicht über den Bereich der Symbole für Laufwerk/Papierkorb/Drucker vergrößert werden. Auf dem Papierkorb (Farbe rot) abgelegte Files werden gelöscht. Wiederherstellen gelöschter Files ist im TopDesk nicht möglich. Dazu muß ein Unscratch-Programm benutzt werden.

Als Warnung wird beim Verschieben zu löschender Files auf den Papierkorb ein Warnton ausgegeben. Dieser Warnton kommt auch, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird. Die Uhr zeigt jetzt sogar Sekunden an.

Änderungen

Auf dem ersten Blick hat sich das Menü, außer das es jetzt farbig ist, nichts geändert. Bei einigen Menüpunkten ist das auch der Fall. Doch die Neuerungen liegen im Detail.

Da wäre zunächst das völlig neu gestaltete geos-Untermenü. Hier werden neben der Info-Box keine Hilfsmittel mehr angezeigt. Vielmehr dient dieses Menü zum Start von allen Geos-Programmarten. Es existieren hier die Menüpunkte: Move (CMD_MOVE, 64NET MOVE), Hilfsprogramme, Anwendungen, Dokumente (Write, Paint, File, Calc, Publish), Treiber (Drucker, Eingabetreiber) und sonstige (AUTOEXEC, nicht Geos).

Ja, auch Basic- und andere Nicht-Geos-Programme können wieder gestartet werden. Nach einem Klick auf einen dieser Menüpunkte erscheint entweder ein weiteres Untermenü zur spezielleren Auswahl oder sofort eine Dialogbox, die die entsprechenden Programme zum öffnen anbietet. Dieser schnelle Programmstart bezieht sich immer auf das aktuelle Laufwerk. In der File-Auswahlbox besteht keine Möglichkeit, ein anderes Laufwerk auszuwählen. Beim Aufruf von Hilfsprogrammen erfolgt eine Abfrage, ob auch 40-Zeichen-Hilfsmittel angezeigt werden sollen. Dann muß der Monitor auf 40-Zeichendarstellung umgeschaltet werden. Spätestens an dieser Stelle fällt auch der deutlich beschleunigte Auf- und Abbau von Dialogboxen auf.

Im Datei-Menü hat sich im Prinzip nichts geändert. Der Menüpunkt "Vorsortieren" wurde in "nach vorn setzen" umbenannt, was diese Funktion meines Erachtens auch treffender beschreibt. Außerdem ist bei mir bisher kein Fehler \$0B (Pufferüberlauf) mehr bei dieser Funktion aufgetreten. Ich habe extra alle Disketten, wo dieser Fehler unter dem alten TopDesk aufgetreten ist, durchprobiert. Laßt man sich von mehreren Files die Info-Blocks zeigen, kann jetzt wieder abgebrochen werden.

Kleinere Änderungen gibt es im Anzeige-Menü. Der Punkt "schmale Anzeige" reagiert jetzt nur, wenn Icons angezeigt werden. Im Textmodus (Namen, Typ, ...) bleibt die Anzeige wie sie ist. Auf die Besonderheiten bei schmale Anzeige komme ich noch einmal bei den Fenstern zurück.

Im Disketten-Menü wurde "Formatieren" repariert, so daß jetzt keine Fehler mehr beim Formatieren auf einer 1581 auftreten. Weiterhin ist ein neuer Menüpunkt dazugekommen: Partitionswechsel.



Der erlaubt, daß Nutzer von CMD-Drives durch Eingabe einer neuen Partitionsnummer einfach und schnell die Partition wechseln können. Das funktioniert derzeit nur mit "echten" CMD-Laufwerken.

Mißverständnis

An dieser Stelle muß ich mal kurz abschweifen und auf ein Mißverständnis eingehen, daß im Bezug auf meinen Test von Manager (GUP 40) aufgetreten ist.

Die Tests versuche ich so objektiv wie möglich durchzuführen. Ich bin aber nicht im Besitz von CMD-Geräten. Lediglich für einige spezielle Sachen konnte ich mir mal eine FD 4000 ausleihen. Das ist aber nicht in jedem Fall, auch nicht beim Manager-Test und jetzt für den TopDesk auch nicht, möglich gewesen. Deshalb kann ich hier nichts über die Funktion dieser Geräte oder die Funktionsfähigkeit der speziellen Funktionen für diese Geräte sagen. Ich beschränke mich dabei auf die Angaben in der Anleitung. Sorry, aber ausgerechnet beim Manager-Test habe ich vergessen, meine Konfiguration anzugeben. Womit ich wieder auf TopDesk zurückkommen möchte.

Fenster

Im Fenster-Menü gibt es einiges neues. Wie bisher können maximal 4 Fenster geöffnet werden, "plazieren", "alle schließen" und "alle Files anwählen" funktionieren wie bisher. Die erste Verbesserung bringt der Punkt "dargestellte Files anwählen".

Diese Bezeichnung ist wörtlich zu nehmen. Es werden nur die Files, die im aktuellen Fenster sichtbar sind, angewählt. Der nächste Punkt "Einstellung speichern" speichert die aktuelle Fenstereinstellung in die Datei "TopDesk.win". Jedesmal wenn TopDesk startet, wird diese Einstellung wieder auf den Bildschirm gebracht.

Gespeichert werden: alle aktuell geöffneten Fenster in ihrer Größe, die Position der ersten sichtbaren Datei im Fenster, und schmale Anzeige an/aus. Speichert man "TopDesk.win" auf die Bootdisk, werden nach dem Booten auch die Fenster entsprechend geöffnet.

Ich arbeite mit "schmaler Anzeige". RAM 1581 auf volle Größe und 12. Datei als erste im Fenster anzeigen. So kann ich sofort nach dem Booten mit der Arbeit beginnen. Allerdings wird immer auf Icon-Darstellung

geschaltet. Der Textmodus (nach Namen, Größe, ...) muß weiterhin per Hand eingestellt werden.

"automatisch plazieren" ist ebenfalls eine neue Funktion. Jedesmal wenn ein neues Fenster geöffnet wird, werden die bereits dargestellten so verkleinert, daß das neue Fenster optimal angezeigt werden kann.

Farben

Mit "verschiedene Farben" kann erreicht werden, daß jedes neue geöffnete Fenster in einer anderen Farbe gezeigt wird. Hier sind zunächst Farben von TopDesk vorgegeben, sie können aber, wie die Farben der Icons mittels "Pad Color Mgr" geändert werden. Dann sollte man aber immer eine "pad color Pref"-Datei auf jeder Disk haben, denn daraus liest TopDesk die Farben aus. Bei dieser Farbeinstellung sollte allerdings ein wenig experimentiert werden. Bei farbigen Icons und farbigen Fenstern leidet bei einigen Farbkombinationen die Lesbarkeit auf dem Bildschirm. Ich favorisiere übrigens verschiedenfarbige Fenster und schwarze Icons. Natürlich kann bei farbigen Icons auch mit einfarbigen (grauen) Fenstern gearbeitet werden. Aber das ist Geschmackssache.

Im Menü Speziell ist wie schon erwähnt RamDeskTop weggefallen; neue Ordner, Uhr stellen, Reset und automatisch tauschen sind geblieben. Der erste Menüpunkt nennt sich "Programm Hilfe". Über diesen Punkt kann die Hilfe-Datei (siehe oben) aufgerufen werden. Das normale Verlassen nach Basic heißt jetzt "Basic mit Reboot". Neu ist "Basic Kaltstart". Hier wird ein kompletter Reset des C128 durchgeführt, von Laufwerk 8 wird neu gebootet, wenn eine Disk mit Bootsektor vorhanden ist. Ein ReBoot nach Geos ist nicht möglich.

Der letzte Punkt in diesem Menü heißt Farbe ein/aus. Hier kann die gesamte Farbdarstellung des TopDesk V3.0 ab- und wieder eingeschaltet werden.

Übrigens können alle durch das Hauptmenü aufgerufenen Untermenüs nur nach oben verlassen werden. Damit ist ausgeschlossen, daß bei einer zu schnellen Mausebewegung das Menü geschlossen wird, bevor ein Menüpunkt aufgerufen werden konnte. Die bisher üblichen Tastenkürzel mit C- sind weiterhin vorhanden.

Fenster, Icons & Scrollen

In einem Fenster sind die Dateien von 1 bis x durchnummeriert. In jeder Iconreihe steht die Nummer des ersten Files. Wird die Größe eines Fensters geändert, werden die Icons neu dargestellt. Dadurch sind alle Icons immer fortlaufend zu sehen. Aus diesem Grund sind die Pfeile zum Scrollen nach rechts/links entfallen. Sie werden einfach nicht mehr benötigt. Auch ist die Anzahl der Icons in einer Reihe nicht mehr begrenzt. Sie paßt sich immer der Fenstergröße an. Das heißt, sind in einer Reihe nur drei Icons darstellbar, beginnt die nächste Iconreihe mit dem 4. Icon. Bei normaler Anzeige sind maximal 5, bei schmaler Anzeige können maximal 11 Dateien in einer Reihe dargestellt werden. Somit können bei voll geöffneten Fenster 44 Dateien auf einmal gezeigt werden.

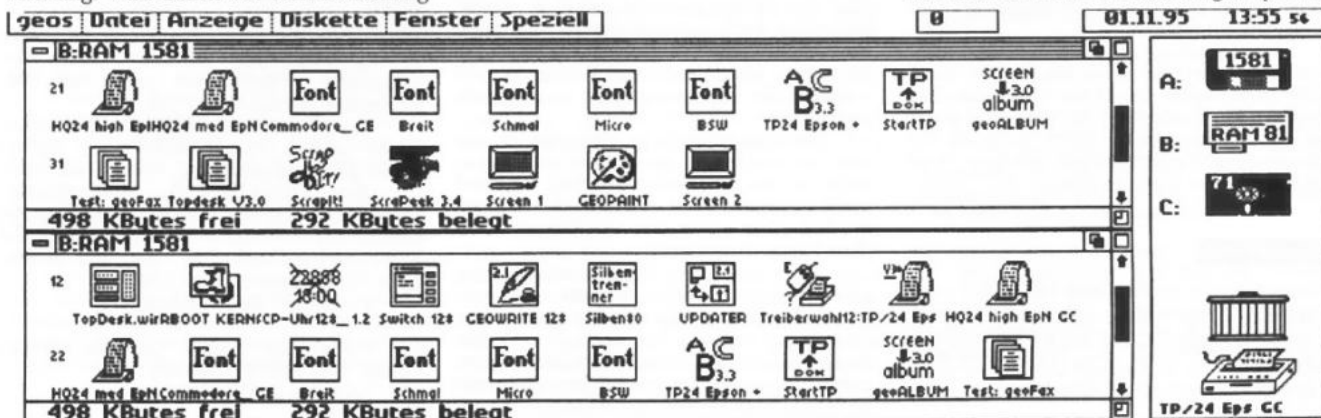
Die wohl wichtigste Neuerung bei den Fenstern für die einzelnen Laufwerke ist der Rollbalken. Zum Verschieben wird er einfach angeklickt und an der gewünschten Stelle wieder abgeklickt. Damit erleichtert sich das Scrollen bei vielen Dateien unheimlich. Das ist aber noch nicht alles. Wird jetzt oberhalb oder unterhalb des Balkens geklickt, werden die Icons um eine Reihe nach oben bzw. unten gescrollt. Hält man hier die Maustaste länger, so wird um die Anzahl der im Fenster befindlichen Icons gescrollt. Das aktive Fenster wird an einem farbigen Titlbalken erkannt. Alle anderen Möglichkeiten wie Fenster nach hinten setzen, vergrößern, verkleinern oder verschieben sind nach wie vor vorhanden.

Zum Schluß noch ein Wort zur Anleitung, die sich als GeoWrite-Datei mit auf der Diskette befindet. Sie entspricht im Prinzip der gedruckten Form, die zur alten Version geliefert wurde. Die neuen Möglichkeiten von TopDesk V3.0 wurden entsprechend eingefügt.

Fazit

Der neue TopDesk für Geos 128 hat mich total begeistert. Ein absolut tolles Produkt aus der Feder von Wolfgang Grimm. Als Gesamturteil fällt mir eigentlich nur ein Wort ein: "Wahnsinn" (so heißt der Titel, der gerade aus meiner Stereo-Anlage dröhnt).

Irgendwie sieht das ganze jetzt richtig professionell aus. Auch in der Geschwindigkeit sind deutliche Verbesserungen spürbar.





64: PatchSystem

Programme, die nicht laufen, habe ich keine gefunden. Auch Programme, die ebenfalls 64 kB VDC benötigen, machen keinerlei Probleme. Lediglich bei "LACE" kam es zu Abstürzen, wenn FileBrowser aktiv war. Das liegt aber nicht an TopDesk. Einen kleinen Fehler gibt es mit CLI v3.0, wenn mit dem Type-Befehl ein Paint-Dokument angezeigt wird. Das Bild wird korrekt dargestellt, doch wird nach dem Verlassen dieses Modus ein Befehl eingegeben, wird die aktuelle Eingabezeile zerstört. Hier sollte man einfach einmal RETURN drücken und alles ist wieder in Ordnung. Abstürze gibts hier nicht.

Gravierende Fehler konnte ich nicht feststellen. Mehr ein Schönheitsfehler ist, daß bei verschiedenfarbigen Fenstern und einfarbigen Icons trotz vorhandener "pad color pref" die Icon-Farben von Auto_Exec-Files und 128er-Maustreibern nicht richtig übernommen werden. Auch könnte man sich vielleicht noch ein paar Verbesserungen vorstellen (Abspeichern Textmodus in .win-Datei, zurückholen gelöschter Files, usw.). Doch sollte dabei bedacht werden, daß damit die TopDesk-Datei auch größer wird und mehr Speicherplatz belegt.

Getestet habe ich den TopDesk auf C128 D (Blech), CBM-REU 1 MB (als Ram 1581-Lfw 9) 1581 (Lfw 8), 1571 (Lfw 10) und teilweise mit einer 1541 als Laufwerk 11. RamProzess und FileBrowser waren ständig aktiv. Weiterhin habe ich mit GeoKeys (PC-Tastatur) gearbeitet.

Dazu noch ein Hinweis: Die GeoKeys-Version 1.5 enthält Patch-Programme für den alten TopDesk, um die C-Taste für Multifeile-Auswahl auf die PC-Tastatur zu bekommen. Dieses Patch-Programm funktioniert auch mit TopDesk 128 V3.0, so daß uneingeschränkt mit der PC-Tastatur gearbeitet werden kann.

Wolfgang Grimm wird weiter an TopDesk v3.0 arbeiten. Geplant ist für die Zukunft noch eine Version für C128 mit 16 kB VDC-Ram und natürlich auch eine für Geos 64. Vielleicht kommt dabei auch noch die eine oder andere Verbesserung für den vorliegenden TopDesk heraus.

Die aktuelle Version ist V3.05. Der erste ausgelieferte TopDesk (V 3.0) hatte leider noch ein paar kleine Fehler. Die Diskette kann gegen Einsenden der originalen Disk plus 3 DM Porto beim jeweiligen Händler umgetauscht werden.

TopDesk V3.0 kann für 25 DM (GUC 22,50 DM) beim Geos User Club erworben werden. Ein Update auf die Version 1.x gibt es nicht. Sollten aber an der V 3.0 noch Verbesserungen/Veränderungen erfolgen, wird es auch wieder Updates geben.

Werner Weicht

Produkt Info

Name: **TopDesk 128 v3.0**
lauffähig unter: Geos 128 ab v2.0
Voraussetzung: C128 mit 64 KB VDC
Preis: 25,- DM (GUC: 22,5 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Man "spricht" deutsch neue Quelltexte für das Patchsystem

Mittlerweile gibt es nun die 4. Staffel von Quelltexten für das Patchsystem. Die Anzahl der Quelltexte liegt derzeit somit bei 45. Damit bildet das Patchsystem einen Meilenstein in der Geschichte der GEOS-Programmierung, denn noch keine andere Applikation hat es geschafft, solch eine Resonanz zu schaffen.

Die 4. Staffel von Jens Weigt ermöglicht nun das Eindeutschen von Menüleisten und Dialogboxen folgender Programme:

GeoChart	v1.0 vom 24.02.89 / 15.05 h
GeoCalc	v1.0 vom 07.05.88 / 18.25 h
GeoCalc 128	v1.0 vom 08.05.88 / 14.54 h
GeoPublish	v1.0 vom 27.05.88 / 11.16 h
GeoFile	v1.4 vom 28.09.88 / 11.44 h
GeoFile 128	v1.4 vom 11.10.88 / 9.36 h

Außerdem werden noch deutsche Anpassungen für die Programme KeyMaker 2.11 und Spellchecker mit auf der Diskette angeboten. Sie benötigen auf alle Fälle die Originaldiskette der GEOS-Applikationen, denn zum Patchen ist die originale, installierte Version erforderlich. Ansonsten ist der ganze Vorgang recht einfach. Sie kopieren die Applikation, das Programm Patchsystem und den dazugehörigen Quelltext auf eine Arbeitsdiskette / RAM-Laufwerk und starten Patchsystem. Der Rest geht fast von allein.

Testen Sie ausgiebig die gepatchte Applikation, bevor Sie damit arbeiten.

Die Angabe der Programmversionen erfolgt aus gutem Grund. Diese obengenannten Versionen sind die am meisten in Deutschland verbreiteten Versionen der Programme. Sollten Sie eine andere Version haben, so schreiben Sie an Jens Weigt und er paßt dann den Quelltext an die andere Version an.

Leider war es nicht so einfach, alle Texte - vor allem in den Menüleisten - mit deutschen Texten zu versehen. Grund dafür ist, daß man neben dem textlichen Inhalt auch die Länge der einzelnen Worte berücksichtigen muß. Übrigens hat auch Markt & Technik damals die Version 1.3 von GEOS 64 nach dem gleichen Prinzip - Austausch der englischen Worte gegen deutsche Worte - vorgenommen. Und somit ist aus einem "file" ein "Datei" geworden, weil ja "Datei" länger ist. Auch die englischen Kurzformen für manches lange deutsche Wort haben die Arbeit von Jens Weigt und Werner Weicht - dem Helfer im Hintergrund - nicht gerade vereinfacht.

Herausgekommen ist eine Diskette, die sehr zu empfehlen ist, gerade wenn man nicht so des englischen mächtig ist, und nicht jedesmal mit Handbuch arbeiten möchte. Aber außer den Quelltexten bietet diese Diskette noch mehr.

So ist eine ausführliche Zusatzanleitung zum Patchsystem dabei, die auf recht verständliche Weise erläutert, wie man andere Programme eindeutsch kann. Jens W. hat diese Anleitung unter Berücksichtigung seiner eigenen Fehler geschrieben und weist an bestimmten Stellen darauf hin.

Auch ein nützliches Hilfsprogramm mit Namen GEOLEUTH findet sich auf der Diskette. Mit Hilfe dieses Programms können Sie ein anderes Programm disassemblieren. Außerdem gibt es zu jedem Programm, welches gepatcht werden kann, eine Kurzanleitung und eine Übersicht über die neuen Menüpunkte. Eine Gegenüberstellung, die sehr wichtig ist, da man ja im Handbuch die englischen Menüpunkte vorfindet.

Spellchecker und Keymaker können ebenfalls an den deutschen Kern angepasst werden, dazu finden Sie zwei weitere Quelltexte.

Auch für weitere Programme (z. Z. GeoCanvas) sind neue Quelltexte in Arbeit. Weiterhin empfiehlt der Autor den Anbietern, bei Neuverkäufen der oben genannten Applikationen seine Quelltexte kostenlos beizulegen. Diese Empfehlung ist sehr positiv, auch wenn mancher somit doppelt lernen muß. Aber es vereinfacht doch erheblich das Arbeiten mit den Applikationen.

Die Anleitungen befinden sich alle auf der Diskette zum Selbstaussuchen. Somit braucht man nur die Anleitung auszudrucken, die einen interessiert.

Bisher gibts 2 Disketten dieser Reihe von Patchsystem-Quelltexten. Jede ist für 15 DM plus Porto beim GUC erhältlich.

Denis Döhler

Produkt Info

Name: **GeoTalk 1**
Name: **GeoTalk 2**
lauffähig unter: Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung: -
Preis: je 15,- DM (GUC: 13,5 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Verkaufe

C128;
Drucker MPS
1230 (Traktor
fehlt); Monitor
1081. Bei Kom-
plettabnahme
DM 180 VB.



Liebhaberstück: C 128 im Towergehäuse mit diversen Einbauten: Floppys 1 x C1571 und 2 x C1581, RAM 1750 (512KB), parallele Druckerschnittstelle wie beim PC, alle Monitorschnittstellen, abgesetzte Tastatur. Dazu: Anitech-84 40/80Z-Farbmonitor; Maus 1351. Für Selbstabholer, da der Tower 35 Kg wiegt und erhöhte Frachtkosten entstünden. Info-Video gegen 10 DM. Vorkasse + Versand oder NN.

C128 StarDatei; C128 StarPainter; C128 Paint R.O.I.A.L. (80Z-Farbe); Bücher zum C128; und. und. und. Halber Neupreis!

Geos 64/128 NLQ-Multi-Druckertreiber und Fonds DM 10,-; Das große Commodore 64 Buch DM 15,-; Geos 2.0 Anwenderhandbuch DM 10,-; und diverse Geos-PD-Disketten, Stück DM 1,-.

Vorkasse + Versand oder NN.

Infos bei: Harald Gräfling, Gruner Grund 7, 27726 Worpswede.
Tel.+ Fax 04794/96013



News aus den USA

Maurice Randall ist hier in Deutschland durch hervorragende Geos-Programme, wie geoShell, geoFax und anderen bekannt. Auf einer Online-Konferenz in GENIE stellte Maurice Randall sein neuestes Projekt vor: "The Wave".

Es handelt sich hier um ein High-Speed-Terminalprogramm für GEOS 128 im 80-Zeichenmodus. Es arbeitet nur mit Swift-Link, mit 2400-, 14400- und 28800-Baud-Modems. Bedient wird das Programm mit der Maus über Icons und Menüs. Eine Funktion ist ein komfortabler Datenpuffer, der auch gespeichert werden kann. Dabei wird immer eine GeoWrite-Seite erzeugt. Als Puffer-Editor dient natürlich GeoWrite, das aus dem Terminalprogramm direkt gestartet werden kann. Auch die direkte Rückkehr zu "The Wave" ist möglich.

Enthalten ist eine ASCII-Emulation, die auf dem Geos Grafikbildschirm in Farbe arbeitet. Das ASCII-Terminal unterstützt auch VT-100.

Weiterhin gibt einen ANSI-Mode. Hier wird ein 80-Zeichen Textbildschirm benutzt, um alle ANSI-Grafiken und -Farben besser und schneller darstellen zu können. Eine Besonderheit wird ein WorldWideWeb-Browser sein, möglichst mit allen Funktionen, die derzeit auf MAC oder IBM-Rechnern möglich sind. Das setzt natürlich reichlich Diskettenspeicher bzw. eine große RAM-Disk voraus.

Folgende Übertragungsprotokolle wird es geben: X-, Y- und Z-Modem. Außerdem ist das automatische Konvertieren von Geos-Files beim Up- und Download enthalten.

Weitere Funktionen: Chat-Mode, TextScrap senden, GeoWrite-Dokumente senden, aktuellen Bildschirm als Textscrap speichern, Scriptsprache...

The Wave arbeitet auch unter GateWay auf Native-Partitionen und mit RamLink.

Geplant ist auch eine 64'er Version. Diese wird aber erst nach Fertigstellung der 128'er Version und nach Erscheinen der neuen CMD-Hardware (Super64CPU) in Angriff genommen.

Ein Fertigstellungstermin wird nicht genannt. Auch der endgültige Preis für die Vollversion steht noch nicht fest. M. Randall geht von ca. \$40 US Dollar aus. Es wird aber demnächst eine PD-Version geben. Diese soll kein Demo sein, es kann damit gearbeitet werden. Allerdings ist Up- und Download nicht enthalten. So hat jeder Interessierte die Möglichkeit, vor dem Kauf der Vollversion das Programm ausgiebig zu testen.

Quelle: "Copyright 1994 by GENIE From the Commodore 64/128 RoundTable File".

Soweit die Ankündigung von Maurice Randall. Sobald mir neue Infos oder die angekündigte PD-Version von "The Wave" vorliegen, werde ich mehr darüber berichten.

Werner Weicht

Neues von der GeoThek

Zur Zeit sind in der GeoThek für Geos 64/128 insgesamt 92 Disketten verfügbar, die in folgende Rubriken einsortiert sind:

Disk 1.1 - 1.21	Programme
Disk 2.1 - 2.7	Fonts
Disk 3.1 - 3.22	GeoPaint-Dokumente
Disk 4.1 - 4.14	Photoalben
Disk 5.1 - 5.23	Spezial
Disk 6.1 - 6.4	Programme für Geos 128
Info-Disk	(u.a. aktueller Katalog der GeoThek)
Geos Programm-Katalog	

Der Geos Programm-Katalog kostet 10 DM. Je Diskette aus der GeoThek sind 6 DM zu zahlen. Die Versand- und Portokosten sind im Diskettenpreis enthalten.

Bestellt werden können der Programm-Katalog und die GeoThek-Disketten direkt bei mir, über Btx (*geos#) oder über die GUC-Zentrale in Dorsten.

Heute kann ich wieder zwei neue Disketten vorstellen.

Disk # 1.21

Auf dieser Diskette befinden sich erst einmal die in der letzten GUP beschriebenen Programme Font it (wechseln von Fonts in GeoWrite 64), PatchUpdater (V 2.0->2.1) und die neueste wahrscheinlich endgültige Version von RamProzess V2.0.32. Weiterhin sind noch ein paar nette kleine Tools enthalten, als da wären: Font ID Pronter, PrintDriverPatcher und Industrie-abkürzungen. Letzteres GeoWritedokument enthält die humorvolle Beschreibung bekannter Abkürzungen. Fast Ami ist die Beschreibung und Software für den Datentransfer zwischen C 64 und Amiga. DATAPUMP enthält eine (englische) Beschreibung zum Eigenbau einer schnellen seriellen Schnittstelle für die DFU. Dazu gibt es auch gleich mit Convert 3.0, um TSW nach Geos zu konvertieren. Den Abschluß der Seite bilden Telephone (GeoFile-Datei zur Geschichte des Telefons), Selektor (Einstellung von Drucker- und Eingabetreiber) und WORDCOUNT zum Zählen der Wörter in GeoWrite-Dokumenten.

Die zweite Seite enthält "Spike Dethmans Shareware Disk #1". Einige der Programme sind zwar schon in der GeoThek enthalten, um den Zusammenhang zu wahren, habe ich sie trotzdem alle auf diese Disk kopiert. Die Highlights auf dieser Seite sind: geoPack (Konvertierung von TSW), PaintRotate Paint-Dokumente drehen), KoalaVert (Konvertierung Koala->Paint), geoCrypt (Geos-Dokumente ver- und entschlüsseln) und Envelope (Bedrucken von Briefumschlägen).

Disk # 6.4

Diese Diskette aus der Rubrik 128'er Programme bietet MD&RD (Ersatz für das Gateway-Dokument MakeDir), die neue Shareware-Version von BTX Convert V2.2, die aktuelle Version der NLQ-Druckertreiber für Stylus-Drucker (auch für andere ESC/P2-kompatible) und PatchUpdater. Weiterhin ist die fehlerbereinigte Version von RamProzess V2.0.32 vorhanden.

Für alle, die mit dem GeoDebugger aus dem GeoProgrammer-Paket arbeiten, gibt es ein Patch, der den Einsatz des Debuggers voll im 80-Zeichenmodus von Geos 128 ermöglicht. Voraussetzung ist allerdings ein 64 kB VDC-Ram. Das Programm Envelope dient zum Bedrucken von Briefumschlägen, geoCrypt zum Ver- und Entschlüsseln von Geos-Dokumenten.

Für alle HD- und FD-Besitzer befinden sich für Gateway 128 und geoShell neue (1994) Native-Treiber auf der Diskette. Diese befinden sich im Commodore-Format und müssen noch nach Geos konvertiert werden. Ich habe das so gemacht, da diese Treiber unter TopDesk Probleme bereiten. Zum Konvertieren befindet sich das Programm geoPack mit auf der Disk. Den Abschluß dieser Diskette bildet die Demo-Version des neuen TopDesk V3.0. Auch hier sind 64 kB VDC-Ram Voraussetzung.

Soweit für diesmal die Neuigkeiten aus der GeoThek für Geos 64/128. Für neue Programme für die GeoThek bin ich immer dankbar. Wer mich auch mal persönlich kennenlernen will, kann mich auf dem Jahreshaupttreffen des GUC vom 8.-10.12.95 in Oer-Erkenschwick treffen. Sehen wir uns dort?

Werner Weicht

Lange Straße 9
in D-38889 Blankenburg/Harz
Tel./Btx: 03944-64744 (nach 18 Uhr)
Fax: 03944-64744 (Mo-Fr 7.00-14.00 Uhr)

Gebrauchtes vom GUC

Gebrauchte C=64/128 Hardware

Floppy 1541: 80 DM; Floppy 1581: 280 DM (im Originalkanton mit deutschem Handbuch); RamLife 50 DM (Datenerhalt für REU 17xx); Simons Basic 3 DM; C64 Betriebssystem mit Basic 3 DM (original CBM MOS 251913); BTX Modul Commodore 5 DM; BTX-COM Modem 10 DM; BTX-Drehs Interface DBT03 10 DM; Netzteil C-64 5 DM (Keilform); Netzteil C-128 30 DM (Netzstecker keine deutsche Norm, aber 240 V); Netzteil C-128 50 DM (Originale Bauweise).

Kabel

viele gebrauchte Kabel für alle möglichen Zwecke vorrätig!

Sonstiges

Mousehalter 3 DM; Halter für Dataphon 10 DM; Abdeckhaube C-64 10 DM; Abdeckhaube C-64 2 15 DM; Abdeckhaube C-128 20 DM; Gehäuse 1541-2 10 DM; Gehäuse 1581 10 DM; Druckerkopf SP1900/2xxx 100 DM; PowerManager 50 DM (Stromverteiler mit 7 schaltbaren Steckdosen); Dataphon S21-23D 50 DM (BTX tauglich 1200/75 Baud, mit DBT03).

Gebrauchte GEOS 64/128 Software;

(runderneuert, also Installationsfähig)

GEOS 64 V2.0 50 DM; Diskettensatz GEOS 64 V2.0 40 DM; MegaAssembler 40 DM; GeoPublish 40 DM; DeskPack/GeoDex 15 DM; MegaPack 1 15 DM; WorksShop C64 - GEOS 25 DM (gebraucht); WorksShop C64 - GEOS 39 DM (NEU); Alles über GEOS 2.0 40 DM (gebraucht); Alles über GEOS 2.0 59 DM (NEU).

64/128 Software und Bücher

M&T Sonderhefte: je 5 DM; Der Commodore 64 in der Praxis 5 DM; Floppy Programmierung C64 5 DM; GigaCad 10 DM; Lerning English GreenLine 5 10 DM; Rechenlöwe 3/4 Schuljahr 10 DM (mit Rechtschreiblöwe); StarDatei 64 10 DM; TopAss 128 20 DM; FinalCartidge 3 30 DM; viele Input Hefte: je 2 DM.

Jürgen Heinisch



CMD und der GUC

Leider kann das Programm **GeoMakeBoot** nicht mehr geliefert werden. Die Firma CMD hat ab sofort - einseitig - die Zusammenarbeit mit dem Geos User Club beendet.

Grund für diese falsche Entscheidung ist ein Erfahrungsbericht eines GEOS Anwenders mit RamLink in der GUP. CMD ist leider nicht in der Lage, mit Kritik an ihren Produkten umzugehen. Weiterhin hat CMD das Problem, den Geos User Club nicht kontrollieren zu können. Auch damit kann die Firma nicht umgehen. Hier zeigt sich ganz deutlich, daß unsere Entscheidung zur Unabhängigkeit richtig und konsequent ist.

Auch wenn Gespräche mit CMD derzeit nicht möglich scheinen, werden wir weiter versuchen den Dialog und die Zusammenarbeit fortzusetzen.

Nun geht es aber erst einmal vorrangig um die Minderung des Lieferengpases bei GeoMakeBoot. Es gibt einige Alternativen zum Erstellen von Bootdisketten. GeoMakeBoot war nur eine davon.

Zum Erstellen von 1541 Bootdisketten reicht auch das Programm **"GeoCopy"**. Teilweise ist es sogar besser, vor allem, weil die mit GeoMakeBoot erstellten Disketten wesentlich schneller booten als solche, die mit GeoMakeBoot erstellt wurden.

GeoCopy ist ab sofort auf einer speziell zusammengestellten Diskette zusätzlich zu dem schon in der GeoThek vorhandenen Angebot verfügbar. Neben GeoCopy befinden sich viele hilfreiche Tips & Tricks zum Erstellen von Bootdisketten, hilfreiche GEOS Programme u. a. m. auf dieser Diskette.

Diese neue GeoCopy Diskette für GEOS 64 und GEOS 128 kostet **10 DM**.

Zum Erstellen von 1581 Bootdisketten gibt es das Programm **"1581 Boot"**. Dieses erstellt ebenfalls bessere Bootdisketten als GeoMakeBoot; und zwar für GEOS 64 und GEOS 128. Das Programm befindet sich auf der Diskette **"Geos Companion"**.

Leider auch ein Produkt von CMD.

Es ist aber noch in geringen Stückzahlen lagerhaltig.

Die Diskette **GEOS Companion** kostet **40 DM**.

"Bessere Bootdisketten"? Nun, GeoMakeBoot hat den Vorteil, daß es universell für mehrere Zwecke einsetzbar ist. GeoCopy und 1581 Boot sind jedoch speziell für den jeweiligen Zweck programmiert worden. Und beide sicher und leicht zu benutzen.

Bootdisk-Service

Als dritte Alternative bieten wir ab sofort einen Bootdisk-Service an.

Wir erstellen von Eurer originalen 1541 Bootdisk bootfähige 1:1 Parallekopien oder 1581 Bootdisketten, die mit 1581 Boot erstellt wurden.

Je erstellter Disk berechnen wir **10 DM**.

Jürgen Heinisch

Tips und Tricks zu GeoCalc

An dieser Stelle möchte ich einmal einige Tips zum Drucken mit GeoCalc vermitteln. Vielleicht kann damit dem einen oder anderen geholfen werden, mit GeoCalc noch bessere Ergebnisse zu erreichen. Bei meinen Ausführungen beziehe ich mich besonders auf GeoCalc 128. Auf GeoCalc 64 gehe ich an den betreffenden Stellen gesondert ein.

Beim Drucken von GeoCalc-Dokumenten mit den HQ-Treibern von Geos LQ stürzt GeoCalc 128 ab. Das liegt wahrscheinlich an einem internen Fehler im Programm selbst. Abhilfe schafft hier:

Im Desktop (TopDesk) das Calc-Dokument anklicken und im Datei-Menü Drucken aufrufen. Jetzt funktioniert auch der Ausdruck mit den HQ-Treibern.

Einen weiteren Schönheitsfehler stellt der Grafik-Ausdruck von GeoCalc allgemein dar. Es wird immer der systeminterne Font BSW bzw. BSW 128 benutzt. Bei GeoCalc 128 z. B. sieht das nicht besonders gut aus,

da dieser Font sehr breit ist. Außerdem paßt weniger auf eine A4-Seite als bei GeoCalc 64.

In der GeoThek (Disk 6.3 und 1.18) findet man das Programm **"Change BSW"**. Es erlaubt den Austausch der Fonts BSW und BSW 128. Um nun mit GeoCalc 128 einen besseren Ausdruck aufs Papier zu bekommen, bin ich folgendermaßen vorgegangen:

Zuerst wird ein normales Calc-Dokument erzeugt. Um die Daten auf dem Bildschirm vernünftig lesen zu können, sollte der Font BSW 128 aktiv sein. Ist das Dokument fertig, wird es gespeichert und eine Kopie dieser Datei erzeugt. Ab jetzt wird nur noch mit der Kopie gearbeitet.

Jetzt werden ChangeBSW und der gewünschte Font für die 40-Zeichendarstellung auf die Arbeitsdiskette kopiert. Dieser Font muß den Namen NewFont tragen, damit er von Change BSW erkannt wird. Anschließend wird der Font dupliziert. Als neuer Dateiname wird **"NewFont80"** eingegeben. Nach dem Start von Change BSW werden die neuen Fonts aktiviert. Man benutzt also für die 80-Zeichendarstellung einen Font für 40-Zeichendarstellung. Nun braucht die Kopie unseres Dokuments nur noch gestartet werden und die Spalten für den schmaleren Font entsprechend angepaßt (verkleinert) werden.

Wird das Dokument jetzt im Grafik-Modus ausgedruckt, sieht es erheblich besser aus (vergleichbar mit GeoCalc 64). Von Vorteil ist weiterhin, daß mehr auf ein A4-Blatt paßt.

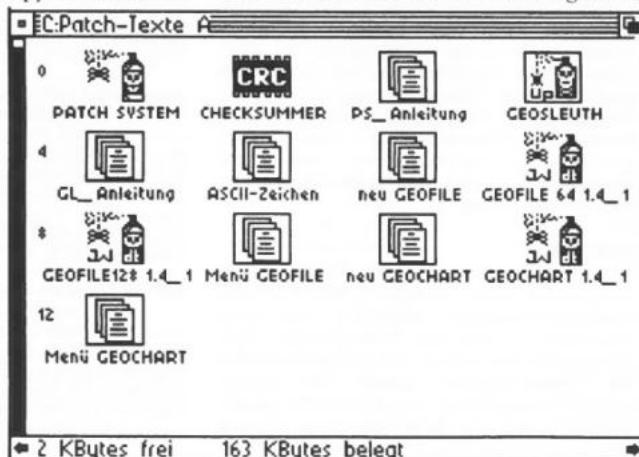
Diese Methode ist natürlich auch für GeoCalc 64 von Nutzen, wenn der Ausdruck mit BSW nicht gefällt. Hier braucht einfach nur Change BSW gestartet werden, damit der neue Font ins System eingebunden wird.

Nach dem Ausdruck sollte Geos verlassen und ein ReBoot durchgeführt werden, damit mit den originalen Fonts vernünftig weitergearbeitet werden kann. Das hier beschriebene ist so oder so ähnlich auf jede andere 80-Zeichen Geos-Programme anwendbar.

Zum Schluß möchte ich noch auf die Konvertierung von GeoCalc-Dokumenten nach GeoPaint eingehen. Im Prinzip wäre das eine gute Sache, könnte doch damit auf recht einfache Weise ein Calc-Dokument ins A4-Querformat gebracht werden.

Mit dem Geos-Grundsystem werden die Paint-Driver ausgeliefert. Diese funktionieren aber nicht mit GeoCalc. Seit einiger Zeit gibt es verbesserte Paint-Driver, die ein "+" im Namen tragen. Laut Info-Block unterstützen diese auch GeoCalc. Auch im Geos-Sonderheft 4 (GeoCalc) von Manfred Quabius (Herausgeber: Manfred Frick, GIG Süd) werden diese Treiber erwähnt und einer davon befindet sich auch auf der beiliegenden Diskette. Leider wird hier mit keinem Wort auf deren Bedienung bzw. Funktion eingegangen.

Trotz vieler Versuche ist es mir nicht gelungen, unter Geos 64 ein Calc-Dokument nach GeoPaint zu konvertieren. Es wird zwar ein Paint-Dokument erzeugt, es enthält aber nur Datenmüll. Sollte jemand hier





andere Erfahrungen gesammelt haben, bin ich für eine Information dankbar.

Bei Geos 128 funktioniert die Konvertierung, wenn im Desktop (TopDesk) das Dokument angeklickt und Drucken im Datei-Menü aktiviert wird, problemlos. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Treiber PaintPages+ oder PaintOverlay+ verwendet wird. Die beiden modifizierten Paint-Driver sind auch in der GeoThek (Disk 1.10) zu finden.

Werner Weicht

Hannover: GeoBox 3

In den Netzen bisher nicht so beliebt war die GeoBox 3, da sie aufgrund ihrer Software, die zwar für Online-User eine echte Freude war, beim Nachrichtenaustausch und der Mailadressierung allerhand Mist baute. Nun haben wir auf eine andere Boxsoftware umgestellt und unser DFÜ-Angebot komplett umgebaut.

Einiges wird sich in der neuen GeoBox 3 in Zukunft noch tun. Vor allen sicher auch für C64/128 - User, da ein großer FilePool für GEOS 64/128 geplant ist. Mit Erscheinen der "Brotkasten-CD" soll diese den Usern zugänglich gemacht werden, ebenso befindet sich zur Zeit das Angebot des DFÜ-Spiel "Trade&War" in der Vorbereitungsphase.

Selbstverständlich ist auch an die PC/GEOS-User gedacht: Alles, was es Neues an PD und Shareware, an Infos, Grafiken und Zeichensätzen für Geoworks Ensemble gibt, kommt täglich frisch über's GeoHolicsNet in die Box.

Für genügend Diskussionsstoff ist durch GeoBox-Net und GeoHolic ebenfalls gesorgt.

Die Mailbox ist außerdem offizielle Supportbox für alle ODS Artworks-Programme geworden, der Programmierer ist über die Box direkt erreichbar.

Die Daten:

GeoBox 3, Hannover, 0511 - 852838
- Die Mailbox der GUC Regio Hannover -

Online:

tägl. 18.00 bis 8.00 Uhr, von Fr. 18.00 bis Mo. 8.00 durchgehend. Parameter: 8n1, 300 - 14400 Baud.

Olaf Dzwiza

Switch-Boxen

Die Switch-Boxen von Idee & Praxis ermöglichen das Verwenden von mehreren Peripherie-Geräten am C-64 und C128.

Boxentyp	Preis
<i>Jeweils Fertigergerät komplett mit Verbindungskabeln und -steckern.</i>	
Userport-Switchbox, 2fach DM 95,-	
Userport-Switchbox, 4fach DM 125,-	
<i>Ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z. B. paralleler Drucker und Modem.</i>	
Floppy-Switchbox, 4 fach DM 65,-	
<i>Ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer</i>	

Patch UPDATER 2.0 (C) '95 L. Eckhardt

Dieses Patch ändert die Kopieroutine, um kompatibel mit CMD-Nativ-Partitions zu werden. Die Erkennung des Laufwerkstypes wird in Bezug auf die GATEWAY Treiber korrigiert und das HD-Icon wird verändert.

UPDATER patchen !

Monitor-Switchbox, 2 fach DM 65,-
Monitor-Switchbox, 4 fach DM 95,-
Ermöglicht den Anschluß eines Monitors im 40 Zeichenmodus an zwei bzw. vier Computer.

Info: PD und Shareware

Public Domain & Shareware - was ist das?

Public Domain oder Freeware

Der Autor gibt sein Programm zum allgemeinen Gebrauch frei; das Programm darf kostenfrei an andere weitergegeben werden. Dennoch behält der Autor das "Copyright" (Urheberrecht) an seinem Programm.

Für die Weitergabe darf höchstens eine geringe "ortsübliche" Kopiergebühr verlangt werden.

Shareware

Das Programm darf ebenfalls frei kopiert werden. Nach einer Testzeit von meist 2 - 4 Wochen (wird vom Autor bestimmt) muß man entscheiden, ob das Programm wirklich genutzt wird, dann ist eine sogenannte "Registrierungsgebühr" an den Autor fällig. Wenn die Gebühr nicht bezahlt wird, darf man das Programm nicht mehr benutzen!

Ohne Registrierung und bei weiterer Benutzung gilt ein Shareware-Programm nach der Testphase als Raubkopie!

Leider ist allgemein die Zahlungsmoral bei Shareware Programmen extrem gering! Das bedeutet, die Autoren erhalten nicht den ihnen zustehenden Lohn für ihre Arbeit. Folge: es gibt weniger Shareware und die Autoren werden ihre neuen Programme als "kommerzielle" vermarkten.

Olaf Dzwiza

Info

DeskAccessoires

Applikationen

löschen

drucken

Ende

* Qualität 1

Qualität 2

Qualität 3

Scrap laden ...

Scrap speichern ...

* aus Photoscrap

aus Fotoalbum

* aus Photoscrap

aus Fotoalbum

geos Datei Parameter

A= 50 B= 50

mit diesem Punkt wird Welle verändert

Art der Anpassung des Bildes an Welle

Einstellen der Wellenformen

Linie zum Verschieben der Welle. (hat keinen Einfluss auf Berechnung)

GeoAdapt

Ein neues GEOS Programm aus Deutschland: GeoAdapt verzerrt Grafiken entlang einer Sinuskurve.

Das Programm kostet 10 DM und kann ab sofort beim GUC bezogen werden.



Werbung Geos 64/128 Soft- & Hardware

Geos Programme

○ GeoBasic Kurs .. (GUC, 50 gedruckte Seiten)	30,- - DM
○ GeoCom .. (GUSS, Programmieren mit Geos)	59,- - DM
○ GeoCom Tips&Tricks .. (mit Disk, s. GUP 36, S. 12)	20,- - DM
○ The Best of GeoCom .. (GUSS, siehe GUP 40 Seite 9)	25,- - DM
○ PatchSystem .. (GUSS, Geos Fehler "patchen")	15,- - DM
○ GeoTalk O _ 1 // O _ 2 .. (GUSS, Quelltexte für Patchsystem)	15,- - DM
○ NLQ Form & Print .. (GUSS, NLQ Drucktool)	13,- - DM
○ Makroform V1.0 .. (GUSS)	13,- - DM
○ The Best of Vol. 1 .. (GUSS, Prog.-Sammlung)	17,- - DM
○ The Best of Vol. 2 .. (GUSS, neue Prog.-Sammlung)	17,- - DM
○ LQ Font Coll. 1&2 .. (GUSS, neue LQ Fonts)	25,- - DM
○ Re-Boot System .. (GUSS, für alle Geos Systeme)	10,- - DM
○ GeoFax .. (PP, Faxprogramm für Geos 64/128)	60,- - DM
○ PP Collection #1, Geos Disk #1 .. (PP, s. GUP 36 Seite 9)	29,- - DM
○ PP Collection #2, Flieders Utilities .. (von PP, für Geos)	35,- - DM
○ PP Collection #3, Parsek's Geos Stuff .. (für Geos)	19,- - DM
○ PP Utilities .. (mit BBG-Mount und anderem)	20,- - DM
○ First Aid for Geos .. (neu, erste Hilfe für Geos)	29,- - DM
○ GeoLabel .. (neu, Etiketten drucken)	29,- - DM
○ GeoPrint .. (neu, Bannerdruck, auch in Farbe!)	19,- - DM
○ The Landmark Serie .. (neu, div. Programme)	45,- - DM
○ # GeoShell v2.2 ge .. (PP, s. GUP 40 Seite 7 f.)	59,- - DM
○ Floppy 1581 ... - ohne Netzteil!-...(begrenzte Stückzahl)	200,- - DM
○ Netzteil für die Floppy 1581	80,- - DM
○ RTC Uhr für C64/128	50,- - DM
○ CP Uhr für C64/128	45,- - DM
○ BBRTC Uhr für C64/128	49,- - DM
○ Geos Mouse .. (1351 kompatibel)	60,- - DM
○ Flash 8 ... mit 1 MB	450,- - DM
○ Flash 8 Zusatzdisk ... (hilfreiche Software zur Flash 8!)	15,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 256 KB (die originale)	70,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 512 KB (aufgerüstet & geprüft)	120,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 1 MB (aufgerüstet & geprüft)	300,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 2 MB (aufgerüstet & geprüft)	600,- - DM
○ C64 Netzteil mit 1,7 A	10,- - DM
○ C64 Netzteil mit 2,5 A	30,- - DM
○ GeoTec Software	60,- - DM
○ I/O Modul mit Anzeigemodul .. (für GeoTec!)	75,- - DM
○ BBU .. (Stromversorgung für 17xx und GeoRAM)	125,- - DM
○ BBG Standard .. (512 KB, GeoRAM kompatibel)	209,- - DM
○ BBG Advanced .. (1 MB, GeoRAM kompatibel)	269,- - DM
○ BBG Professionell .. (2 MB, GeoRAM kompatibel)	359,- - DM
BBU und BBG (alle Modelle!) mit Stromversorgung für RAM, inklusive Netzteil und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.	
○ GeoKeys .. (PC-Tastatur Interface für C64 und C128)	100,- - DM
○ GeoKeys Paket .. (Interface plus PC-Tastatur!)	110,- - DM
○ DOS-Keys ..(Software, muß in Eprom gebrannt werden! +GeoKeys erf.)	25,- - DM
○ Tastatur von Mitsumi o. ä. .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT)	35,- - DM
○ Tastatur von Cherry .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT)	90,- - DM
○ 64'er online BTX Dekoder V1.6 (für Modem)	20,- - DM
○ Auto 40/80 .. (für C128, Umschalter)	110,- - DM
○ Winkel 1	15,- - DM
○ Winkel 2	30,- - DM
○ W & T Interface für Drucker	65,- - DM
○ Drucker-Kabel -parallel- ... (C64/128 an Centronics)	25,- - DM
○ Universalkabel 40/80 (für C64+128, 40/80 Zeichen mit Ton, viels. verwendbar)	50,- - DM
○ 14.400 Baud Modem .. (BZT! Geeignet für C64/128)	200,- - DM
○ RS-232 Schnittstelle .. (erforderlich für Modemanschluß)	50,- - DM

^^ viele weitere Kabel lieferbar, Übersicht anfordern -> frank. + adressierten Rückumschlag!

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM -
- je Hardware Bestellung plus 10 DM Porto, NN plus 20; Ausland 20 DM -
Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

SP 1900+ Schönschriftdrucker DM 300,-

Technische Daten: 9 Nadeln, 192 cps, 480 bis 1920 Punkte, 1 KB Puffer, parallel (Centronics) anschließbar, halbautom. Einzelblatt Einzug, Epson FX80 und IBM PP kompatibel.

Obwohl Parallelanschluß unbedingt empfohlen wird, können wir auf besonderen Wunsch auch das W&T Commodore-Interface für 65,- DM anbieten.

64NET - Software & Kabel DM 109,- (Kabel: plus 40,- DM)

C64/128 und PC verbinden; Datenaustausch möglich. Anschlußkabel auf Wunsch dabei.

GeoAdapt DM 10,-

Ein neues GEOS Programm (11/95) von GUC Mitglied André Marth.
GeoAdapt verzerrt Grafiken entlang einer Sinuskurve.

Universalkabel 40/80 DM 50,-

Universelle Anschlußmöglichkeiten für C64 bzw. C128 an Monitor, TV oder Videorecorder! 40 Zeichen mit getrenntem Farbhelligkeitssignal und Ton, 40 Zeichen Farb-Video Bild, 80 Zeichen Mono-Video Bild. Alle Ausgänge als CINCH Stecker. Zum Anschluß an eine Scart Buchse ist ein Adapter für Ton, 40 Z. und 80 Z. Videosignal beigelegt.

geoROM DM 75,-

GEOS 64 v2.0 auf Eprom -geoROM- ist auch weiterhin lieferbar. Das Modul wird in den Expansionsport eingesteckt, der Rechner eingeschaltet und GEOS ist quasi sofort startklar!
Lieferkonditionen: Bestellung nur durch Einsenden der originalen Geos System-Disk und Vorkasse. Lieferzeit infolge individuelle Einzelproduktion ca. 6 - 8 Wochen!

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an:
GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10%!

Adresse nicht vergessen:

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
GUC Mitglied: ja / nein
Zahlungsart: _____

Werbung Geos 64/128 Software



Geos Original

<input type="radio"/> GeoCalc ... (Tabellenkalkulation, deutsche Version)	60,- - DM
<input type="radio"/> GeoFile ... (Datenbank, deutsche Version)	60,- - DM
<input type="radio"/> GeoChart ... (für Geos 64 und 128, deutsche Version)	50,- - DM
<input type="radio"/> GeoPublish ... (für Geos 64 und 128, deutsche Version)	60,- - DM
<input type="radio"/> Desktop / GeoDex ... (für Geos 64 & 128)	50,- - DM
<input type="radio"/> GeoProgrammer -USA- ... (der beste Assembler!)	99,- - DM
<input type="radio"/> GeoBasic -USA- ... (das Original aus den USA)	45,- - DM
<input type="radio"/> International Fontpak .. (das Original aus den USA)	50,- - DM
<input type="radio"/> GEOS Spiele, alle 4 Vol. ! ... (Vol. 1 + 2 + 3 + 4)	20,- - DM
<input type="radio"/> GEOS 64 v2.5 ... (Grundpaket, -deutsch!-)	90,- - DM
<input type="radio"/> GEOS 128 v2.0 ... (Grundpaket, -deutsch!-)	120,- - DM
<input type="radio"/> GeoCalc 128 ... (Tabellenkalkulation für Geos 128, deutsche Version)	80,- - DM
<input type="radio"/> GeoFile 128 ... (Datenbank f. Geos 128, deutsche Version)	80,- - DM
<input type="radio"/> GeoFile 128 ... (Datenbank f. Geos 128, amerik. Version)	40,- - DM

Neu: originale Geos-Software wieder in deutscher Version lieferbar!

Geos Professional

<input type="radio"/> TopDesk 128 v3.0 (64 KB VDC erforderlich!)	25,- - DM
<input type="radio"/> GeoAdapt ... (* neu: Grafiken verformen)	10,- - DM
<input type="radio"/> Manager ... (4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!)	22,- - DM
<input type="radio"/> FileBrowser ... (RAM erforderlich)	22,- - DM
<input type="radio"/> Etikett ... (Etiketten drucken)	22,- - DM
<input type="radio"/> Disk-Aufkleber ... (mehrere Programme)	22,- - DM
<input type="radio"/> Bildschirm Schoner Spezial ... (RAM erforderlich)	20,- - DM
<input type="radio"/> UNI Treiber ... (Druckertreiber für 9-Nadler)	15,- - DM
<input type="radio"/> HP Deskjet Treiber ... (Druckertreiber für HP Dj & kompatibel) ..	25,- - DM
<input type="radio"/> Poesie ... (Grafiken zum Thema Poesie)	15,- - DM
<input type="radio"/> Art-Pack ... (über 2 MB Grafiken aus Diskart + MegaArt!)	50,- - DM
<input type="radio"/> TopDesk 64 ... (für Geos 64 und C128 in 40 Zeichen)	21,- - DM
<input type="radio"/> CLI v3.0 ... (neue CLI Version, siehe GUP 38, S. 6 f.)	25,- - DM
<input type="radio"/> Pegasus ... (Utility Sammlung für RamProzess)	27,- - DM
<input type="radio"/> DWEEZIL Pack 1 ... (Grafik Tools, u. a.)	35,- - DM
<input type="radio"/> Spezial #1 ... (Updater, FormPrint, u. a.)	20,- - DM
<input type="radio"/> Spezial "RAM" ... (RamPrint & RamTop für CBM Reu)	25,- - DM
<input type="radio"/> Spezial "TOOLS" ... (Tools, Dat_Protect & Silbentren.)	40,- - DM
<input type="radio"/> GeoTerm V2.1	30,- - DM
<input type="radio"/> GUC GeoCopy-Disk ... (Boot Disk 1541 kopieren)	10,- - DM
<input type="radio"/> Gateway 64 [CMD] ... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM
<input type="radio"/> Gateway 128 [CMD] ... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM
<input type="radio"/> GeoCanvas 3.0 -> für Geos <u>64</u> ... (besser als GeoPaint!)	59,- - DM
<input type="radio"/> GeoCanvas 3.0 -> für Geos <u>128</u> ... (Rechnertyp beachten!)	59,- - DM
<input type="radio"/> GEOS Compagnion ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="radio"/> Power Pak I ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="radio"/> Power Pak II ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="radio"/> Storm Disk ... (Prog.-Sammlung aus USA)	29,- - DM
<input type="radio"/> TextPrint V3 ... (NLQ-/LQ-Druckprogramm)	34,- - DM
<input type="radio"/> GEOS LQ Standard ... (DAS beste Druck-Programm!)	49,- - DM
<input type="radio"/> GEOS LQ Komplett ... (mit zusätzlichen LQ-Fonts)	79,- - DM
<input type="radio"/> Zeichensatz Disk 3 für GEOS LQ	29,- - DM
<input type="radio"/> Zeichensatz Disk 4 für GEOS LQ	39,- - DM
<input type="radio"/> GEOS LQ Font-Katalog .. (* neue Version 3 *)	21,- - DM
<input type="radio"/> Art Collection I .. (Grafiken)	34,- - DM
<input type="radio"/> GeoThek Info-Disk .. (PD und Shareware Infos)	10,- - DM
<input type="radio"/> Geos Programm Katalog .. (Infos zu Programmen)	10,- - DM

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN 10 DM; Ausland 10 DM -
Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

☐ **DosKey** - Zusatzsoftware für GeoKeys!
DM 25,-
Erweiterung für GeoKeys, siehe GUP 40. Muß in Eprom gebrannt werden! Ist auch beim GUC möglich, bitte anfragen!

☐ **64'er CD**
DM 29,-
Die bekannte CD mit 64'er Software.

☐ **DataBlast**
DM 90,-
Schnelle RS-232 Karte für schnelle Modems!

☐ **HP Deskjet Treiber** DM 25,-
Neue Druckertreiber für HP Deskjet 500 und kompatibel (!) Drucker. Von W. Grimm.

☐ **Manager**
DM 22,-
Vier Programm-Module zum einfacheren Arbeiten. Ganz neues Konzept, sehr hilfreich. Von B. Weihrauch. Siehe Beiträge in GUP 38, S. 7f. und GUP 40, S.6! Für Geos **64** + RAM!

Sonderangebote

jeweils DM 15,-
Gebrauchte Soft- & Bookware aus dem GEOS Laden, je Produkt 15 DM, Lieferung solange der Vorrat reicht ... Weiteres auf Anfrage!
☐ Desktop
☐ MegaPack 1
☐ International Fontpack

Programme von Olaf Dzwiza:

<input type="radio"/> The Best of GeoCom	25,-
<input type="radio"/> ESCAPE ... (Vollversion)	20,-
<input type="radio"/> Trade&War ... (reg. Vollversion)	30,-
<input type="radio"/> Trade&War Deluxe ... (")	40,-
<input type="radio"/> Autoview ... (erstellt Demo's)	20,-

REU Sonderangebote !

Siehe Übersicht links !

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :
GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10% !

Adresse nicht vergessen :

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
GUC Mitglied: ja / nein
Zahlungsart: _____



Werbung Hardware für C64, C128 und PC

Hardware für C64 & C128

kleine Auswahl; größere Mehrfach-Switches auf Anfrage!

- ☐ Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) 95,- DM
Ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z.B. paralleler Drucker und Modem.
- ☐ Floppy-Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) 65,- DM
Ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer
- ☐ Monitor-Switchbox 2-fach 65,- DM
Ermöglicht den Anschluß eines Monitor, im 40 Zeichenmodus, an zwei bzw. vier Computer.

Drucker für C64/128 und PC :

- ☐ Seikosha SP1900 Plus .. (9-Nadler, ideal für C64/128) 300,- DM
- ☐ Seikosha SL90 .. (24 Nadler) 420,- DM
- ☐ Seikosha SL95 C .. (24 Nadler, Farbdrucker) 550,- DM
- ☐ Seiko. Speedjet 360 color .. (Tintenstrahler, HP-Dj500 komp.) 680,- DM

PC Hardware :

Commodore PC SL386-SX ... verschiedene Modelle :

alle mit SimLine Gehäuse, 2 MB Ram, 3,5" Floppy, VGA Karte on Board, ohne Monitor!

- ☐ **Einsteiger PC Angebot**, siehe GUP 41 ! **1000,- DM**
- ☐ SX-25 Mhz, mit 120 MB Platte 600,- DM
- ☐ SX-25 Mhz, mit 52 MB Platte 400,- DM

- ☐ **486-DX4/100 AMD .. (Angebot) 1400,- DM**

mit: Kühler, PCI Board mit 256 KB Cache, 8 MB Ram, enh. IDE Controller (4 Platten) plus 1 par 2ser., 3,5" Disklaufw., ca. 600 MB Festplatte, 1 MB PCI Grafikkarte, Tastatur, DOS 6.22, Maus !

- ☐ **Big-Tower Pentium .. (Angebot) 2440,- DM**

mit: Kühler, PCI Board mit 256 KB Cache, 4 MB Ram, enh. IDE Controller (4 Platten) plus 1 par 2ser., 3,5" Disklaufw., ca. 1 GB Festplatte, 1 MB PCI Grafikkarte, Tastatur, DOS 6.22, Maus !

Aufpreise für weitere Software bei obigen Angeboten: PC/Geos -deutsch- (350 DM), Windows 95 (190 DM, anstelle von MS-DOS), 14" Monitor (470 DM), 15" Monitor (640 DM), CD Lfw. 4x Acer (260 DM), CD Lw. Mitsumi 4x (310 DM), 4 MB RAM (260 DM).

- ☐ 14" SVGA Monitor ... (andere Größen auf Anfrage) *- DM
- ☐ Casio XL-7000 "Zoomer" .. (Geos PDA) 1690,- DM
- ☐ **FM Radio** .. (New: Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!) 130,- DM
- ☐ **FM Radio Software** .. (nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!) 50,- DM

Wir können hier kaum alle lieferbaren Hardware und PC-Teile auflisten ... zumal sich die Preise zu oft ändern !
Deswegen der Hinweis: liefern können wir beinahe alles: Motherboards, ganze Rechner, Festplatten, Soundkarte, CD Lfw., Modems aller Art, Monitore, Drucker, u.v.a.m Auch zu interessanten Konditionen (Sammelbestellung, Regio-Bestellung). Preise und Details auf konkrete Anfrage!

- ☐ **Zyxxel 2864 ID** .. (ISDN Modem, analoger + ISDN Betrieb, mit a/b Wandler, mit BZT) .. **1430,- DM**
- ☐ Telefon für Euro-ISDN .. (viele Funktionen, mit BZT Zulassung) 400,- DM
- ☐ Fax-Modem 14.400i .. (mit BZT Zulassung) 180,- DM
- ☐ Fax Modem 14.400e .. (extern, mit BZT Zulassung) 200,- DM
- ☐ Fax-Modem 28.800 .. (intern oder extern, mit BZT Zulassung) Preise auf Anfrage .. *- DM
- ☐ Syquest SQ3270 .. (Laufwerk für Wechselfestplatte mit 270 MB, schnell wie eine HD) 690,- DM
- ☐ Syquest Medium 270 MB .. (Medium für o. Laufwerk, 13 ms, ideal für Backup u. als HD).... 110,- DM
- ☐ Drucker-Kabel .. (für PC, SUB25 - Centronics) 10,- DM
- ☐ Modem-Kabel .. (SUB25, alle Varianten lieferbar!) 12,- DM
- ☐ **CD ^3 Box** .. (Sammelbehälter für 40 CD's ohne Hüllen, sehr praktisch!) 40,- DM

**** bedeutet: bitte den aktuellen Preis erfragen !**

Weitere Hardware auf Anfrage lieferbar; auch Komplettsysteme mit und ohne GeWE2, Monitore aller Größen, ISDN Karten, Festplatten, und vieles andere mehr.

-> GUC Mitglieder erhalten 10% Rabatt. Siehe rechts! <-

- je Hardware Bestellung plus 10 DM Portopauschale; Ausland 20 DM - Hardware Lieferung, zzgl. 10 DM Porto, erfolgt nur gegen Vorkasse (Überweisung, V-Scheck) oder Nachnahme plus 10 DM.

Versand ins Ausland nur mit Vorkasse zzgl. jeweiligem Auslandsporto.

PC/GEOS - die grafische Benutzeroberfläche für den selbstbewußten Anwender!

PC/GEOS - die Alternative zu OS/2 und Win 95 für selbstbewußte Anwender!

Sammelbestellungen...

... sind durchaus interessant! Dadurch sind Preisnachlässe möglich. Einzelheiten auf konkrete Anfrage mit Stückzahl. Beispiel: Bestellung mehrerer Modems auf einmal.

Bei Sammelbestellung über eine GUC Regiogruppe wird ein Rabatt von insgesamt 15% gewährt.

Anfragen bitte direkt an Jürgen Heinisch, GUC Zentrale Dorsten.

Schnäppchen-PC's !

Gebrauchte Commodore 386-SX25 oder -SX16 mit 2 MB Ram, 52 MB Festplatte, mit Tastatur und SVGA Karte. Auf Wunsch auch mit GWE v2.01 deutsch. Ideal z. B. für den Einsatz mit 64NET!

SX25: 300,- DM mit GWE2: +350,-
SX16: 200,- DM

Kompletter, gebrauchter PC mit GWE, ideal für 64NET! PC 286-10 Mhz, 1 MB Ram, 5,25" 360 kb Floppy, 70 MB Festplatte, ser. und par. Schnittstelle, Maus, Tastatur, CGA Mono Monitor. GWE v2.01 deutsch frisch installiert.

Preis: 500,- DM
ohne GWE2: 150,- DM

Aktuelle Liste "Gebrauchtes"

Wir haben ständig eine große Zahl an gebrauchter Hard- und Software vorrätig, sowohl für Commodore C64/128 als PC! Eine aktuelle Liste der vorrätigen Sachen kann gegen Einsenden eines frankierten Rückumschlags angefordert werden. Gebrauchte GEOS Software wird von uns "runderneuert" und liegt grundsätzlich mit originalen Disketten vor und ist installationsfähig.

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nun noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Fast alle unsere Produkte können ferner im "Clubraum" ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden ...

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :

**GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.**

GUC Mitglieder minus 10% !

Adresse nicht vergessen :

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

GUC Mitglied: ☐ ja / ☐ nein

Zahlungsart: _____

Werbung Geoworks Ensemble



Geoworks Produkte im Geos User Club

Als Distributor der entsprechenden Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

DISKART PC .. (Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken)	30,- DM
GeoLabel 3.0 & Accessory Pak 1 ... (für die BRD übersetzt und angepaßt!)	30,- DM
<i>Sammlung von GWE2 "Mustern"--Dokumenten zum Aus- und Bedrucken von Labeln und Euketten.</i>	
<i>Accessory Pak - Zusatz Paket für GeoLabel 3.0 mit weiteren Mustern!</i>	
Quintessence! .. (LesInk Prod., 7 GWE2 Spiele, englisch <u>mit deut. Anleitung</u>) ..	40,- DM
I2L v2.0 .. (neue, stark erweiterte Version 2.0; siehe Info in GUP 42!)	50,- DM
FAX 9000 .. (GWE2 Fax-Programm! <u>Nur senden</u> , für GWE v2.01!)	60,- DM
Avery 7000 .. (von ComputerMate, Write-Vorlagen, deutsches Format!)	20,- DM
Americas Clock .. (neu, USA, 8 Uhrzeiten anzeigen, by Breadbox Computer) ..	18,- DM
Home Inventory .. (neu, USA, Inventurliste führen, by Breadbox Computer) ..	36,- DM

deutsche Produkte :

GUC Public Domain CD-ROM #1	50,- DM
KaBaBu + E&A Paket .. (beides zusammen)	30,- DM
GeoTools 2.1 .. (DOS Tools für GWE2!)	30,- DM
Das große GWE 2.0 Buch (von Data Becker, Restbestände!)	50,- DM
Elektro Bibliothek 2.0 .. (E-Technik, Schaltungen fertigen)	15,- DM
Elektronik Bibliothek 2.0 .. (Elektron. Schaltungen fertigen)	15,- DM
Chemische Formeln .. (organische Chemie)	15,- DM
Grafik-Kataloge ... zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC	je 5,- DM
<i>neue Kataloge zu: Geoworks ClipArts 2 und 3!</i>	
FLOPPY64 (CBM Floppy an PC anschließen + Daten konvertieren!)	15,- DM
FLOPPY64 Kabel zum Anschluß CBM 1541/1581 an PC LPT Port	20,- DM
Geoworks Snail Mail Disk's ... (erscheinen monatlich, Monat angeben!) ..	10,- DM
GUC-AOL-Starterset ... (solange Vorrat reicht, s. GUP 41, S. 17)	5,- DM
Font Katalog v2.1 (alle PC/Geos Fonts übersichtlich ausgedruckt)	36,- DM
Font Collection (260 GW PD Fonts, 5 HD Disk, aus der GeoThek)	30,- DM
Bindery Anleitung -deutsch!- .. (übersetzte Anleitung, vom GUC Schweiz)	21,- DM
Kurs-Buch: GeoComm Offline Reader .. (aus GUP, als Bindery-Book!)	10,- DM
Geoworks Ensemble V 2.01 -amerikanische Vollversion-	200,- DM
Geoworks Ensemble V 2.01 -deutsche Version-	390,- DM
<i>* bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag *</i>	
DTP Edition (ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3)	290,- DM
Geoworks Clip-Art 2 + 3 ... (deutsche Version)	140,- DM
Geoworks Clip-Art 2 + 3 ... (U.S. Version! problemlos verwendbar) ...	110,- DM
Geoworks FontPack ... (U.S. Version, 35 Fonts für Ensemble!)	80,- DM
GW Quick Designer Templates ... (U.S., 79 Mustervorlagen!)	80,- DM
GW Escape (Geoworks Spiele, für v2.0!)	20,- DM
GW Bindery (erzeugt "Books" für Book Reader)	300,- DM
Geoworks SDK 2.0 (nur auf CD ROM. Siehe GUP 34)	250,- DM

Bei Software je Bestellung zzgl. 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM.

Bei Hardware je Bestellung zzgl. 10 DM Porto, NN plus 20 DM; Ausland 20 DM.

Weitere Hardware (Rechner, Drucker, Modems, etc.) lieferbar, auch Kabel & Kleinteile.
Preise auf Anfrage! Beachten Sie auch die Hardware Angebote auf der vorherigen Seite!

Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11, D-46286 Dorsten (seit 01.06.95 neue Adresse!)
BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel. + FAX: 02866-376
Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

PD Disk/ PD CD-Rom Bestellungen & Versand

Jede Disk-Nr. stellt eine 3,5" HD Disk dar - möglichst voll! Jede Disk-Nr. kostet 12 DM, die CD 50 DM. Je Bestellung (!) sind 5,- Porto zu addieren.

Bestelladresse : Frank Böhm, Am Holderbusch 18 in 58093 Hagen.

Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00) Konto-Nr. s. Schema auf der letzten Seite.

Derzeit lieferbare PD Disk für GWE2: Disk Nr. #201 bis 222. Übersichten siehe jede Ausgabe der GUP, oder bei Frank Böhm anfordern (frank. Rückumschlag)!

PD Disk für GWE2

Weitere neue PD Disketten für GW Ensemble v2.x :

226

3DTEXT.BAS (siehe S. 26), v2.01
Bugfix Update Rev. 03 von digIT
Ostermann, div. Grafiken, und
anderes, ... siehe Hinweis auf S. 27.
plus: Bootmenü aus GUP 42!

PD-Disk ABO

Zum (Mitglieder)Preis erhalten Abonnenten neue PD-Disk sofort nach Erscheinen zugeschickt. Im ABO-Preis von 90 DM sind 6 Disk und 6mal VK enthalten. Abonnenten haben weitere Vorteile:

- GeoZette-Newsletter in den GUP-freien Monaten, bei besonderen Anlässen mit Disk. So haben Abonnenten beispielsweise schon im November den 2.01-Update-Patch erhalten.
- Kein Zuschlag für Auslandsporto.
- Weitere Geos-Produkte können portofrei auf Anruf mitbestellt werden.
- Bereitstellung von Dateien zum Abruf in der Warlord Mailbox (in Vorbereitung).

Frank Böhm

Aktuelles

Bitte beachtet die besonderen Hinweise weiter hinten in dieser GUP zu den Themen:

- GUC GEOS CD #2 (S. 18)
- CD BrennService (S. 27)
- neue Programme zum JHT? (S. 27)
- gebrauchte PC Hardware (S. 24)

Und natürlich auch die allgemeinen Infos und Beiträge auf den GUC Seiten weiter vorne, z. B. die Berichte der Regio Gruppen.

Für PD-Disk Bestellungen bitte nicht den Zettel unten nehmen! Unterschiedliche Adressen beachten - Danke!

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :
GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10%!

Adresse nicht vergessen :

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

GUC Mitglied: Ja / nein

Zahlungsart: _____



v2.01d Update

Am 19. Oktober gab digIT Ostermann das erste offizielle Bugfix Update für die deutsche GWE v2.01 frei. Es muß exakt diese Version vorliegen, auf die v2.00 ist das Update nicht anwendbar!

Laut Infotext liegt damit die Version 2.01D-003 vor.

Die Dateien dieses Updates dürfen diesmal vom GUC frei weitergegeben werden, auch über Mailboxen. Somit war sofort nach Erhalt ein entsprechendes Archiv in der GeoBox zu finden, etwas später dann auch in weiteren Boxen und natürlich auch auf unserer neuen WWW Home Page (siehe unten).

Das Archiv ist rund 190 KB groß.

Was ist drin?

Das Update enthält folgende Dateien, die entweder über eine install.bat kopiert werden können oder von Hand in die jeweils richtigen Verzeichnisse kopiert werden müssen:

- GeoFile (Applikation, neue Fassung)
- neue System Libraries "user interface" und "parse",
- 2 Module für Voreinstellungen "International" und "Lights Out",
- den 256 Farben Video Treiber von Geoworks mit dem Testprogramm "vesatest".

Damit werden einige bekannte Fehler behoben, aber leider nicht alle. So z. B. läßt sich jetzt der Bildschirm Schoner speichern, die Tastenkürzel in GeoWrite funktionieren wieder korrekt (Zwischenablage), und ein Fehler in GeoFile ist beseitigt (Funktion 'Datensätze markieren' meldete FF22).

Ein weiterhin bekanntes Problem ist die Silbentrennung. Laut einem Infotext auf der Disk ist diese Funktion dauerhaft deaktiviert. Das kann durch Einfügen folgender Zeilen in die GEOS.INI im Abschnitt [text] behoben werden:

```
hyphenationLanguage = 6
hyphenationDictionary = HGRDS141.DAT
```

Auch wenn mit diesem Update nicht alle bekannten Fehler beseitigt werden, ist das Update insgesamt doch positiv. Es tut sich etwas (wenn auch recht spät) und endlich darf es über die modernen Wege der Datenkommunikation verbreitet werden.

Auch wenn man diesen Schritt irgendwie negativ werten könnte.

Wer kein Modem hat, kann das Update File neben vielen anderen Dateien auf unserer neuen PD Disk beziehen. Oder über eine Regio oder Geos-Freunde mit Modem.

Thomas Haberland

256 Farben?

Zu dem Geoworks 256 Farben Treiber gibt's nichts neues zu berichten. Das in der letzten GUP 42 dazu berichtete ist nach wie vor aktuell.

Von Geoworks war bezüglich eines Updates des Treibers leider auch nichts zu hören. Nur die allgemeine Aussage, daß es da sicherlich etwas geben wird ... ohne konkreter zu werden oder gar ein Datum zu nennen.

Vom 256 Farben Patch war in Erfahrung zu bringen, daß der Autor das Patch Programm weiter verbessert hat und der gepatchte Treiber jetzt etwas besser laufen soll.

Folgend ein Info des Autors Falk Rehwagen zu den aktuellen Änderungen, entnommen einer öffentlichen Mail in der GeoBox:

Informationen zum Stand von PATCH256 (31.10.95)

In letzter Zeit konnten einige weitere Fehler aus dem Treiber beseitigt werden: (Patch v1.1)

- Fehler beim scrollen in Views
- Abstürze bei der Bitmapanzeige einer ET4000
- inaktiv-Darstellung der Icons
- Zerstörung von Black/White-Icons beim Wiederherstellen

Fehler die bekannt sind und an deren Beseitigung zu Zeit gearbeitet wird:

- Textcut am linken Rand
- Fehler beim linksscrollen von Views
- Überflüssige Streifen beim Bildaufbau mancher Grafikkarten
- Zerstörung mancher Gebiete durch Mauszeigeraktivitäten
- einige Bitmap werden nicht angezeigt
- Fehler beim Screen Dumper
- Geschwindigkeitsprobleme
- einige Bitmap verursachen Abstürze

Die Liste der bekannten Fehler ist noch lang, allerdings treten diese nur sehr selten auf. Die Erfahrungen von denen, die PATCH256 erworben haben, zeigen, daß ein Arbeiten auf allen VESA-kompatiblen Grafikkarten in allen 3 Modi möglich ist. Trotz der Fehler ist der gepatchte Treiber verwendbar, da es eine besser Geoworks-Alternative für die meisten Grafikkarten nicht gibt.

Einige der oben genannten Probleme werden nicht beseitigt werden können, da nicht alles über ein Patch erreichbar ist.

Allen denen, die sich aktiv mit Problemen an uns gewendet haben und somit zur Fehlerbeseitigung beigetragen haben, wurde der neue Patch kostenlos zugesandt. Wer Interesse an den Verbesserungen der V1.1 hat, schickt die Diskette mit dem PATCH256 V1.0 (Version des Programmes und nicht des Labels überprüfen) plus 2,- DM in Briefmarken an uns und erhält die neuste Version baldmöglichst zugesandt.

Falk Rehwagen

Sobald es etwas neues gibt, werden wir entsprechend berichten. An Erfahrungen von Anwendern des gepatchten Treibers sind wir natürlich interessiert!

Thomas Haberland

AOL & Geoworks

Über AOL haben wir ja schon mehrfach berichtet. Ergänzend dazu weitere aktuelle Informationen:

Derzeit werden nach und nach weitere deutsche AOL Zugänge freigegeben. Bis Jahresende sollen es über 50 sein! Ein Blick auf die Liste der Städtenamen zeigt, daß auch abseits der großen Städte Zugänge bestehen bzw. demnächst eingerichtet werden; so z. B. auch in Aachen, bisher von den Online Diensten übersehen.

Die Liste der Zugänge kann den Anzeigen in Tageszeitungen und PC Magazinen entnommen werden, oder der GeoBox.

AOL kann nur mit einer speziellen Kennung und einem Erst-Paßwort betreten werden, wie bei CIS. Ohne diese Daten kommt man nicht rein, und die Daten hält man mit der AOL Software.

Alle Zugänge haben V.34 Modems, ISDN soll nächstes Jahr folgen.

In Verbindung mit den günstigen Preisen ist AOL somit die Alternative unter den Online Diensten. Inhalt und Aufmachung sowie GEOS Foren darin, ferner der perfekte Übergang zum Internet unterstützen m. E. diese Ansicht.

Kritik gibts aber trotzdem. Die deutschen Zugänge sind nur für den Windows AOL Client zugänglich. Nicht für die GWE2 AOL Applikation!

Erklärung: beim Einloggen ins System identifiziert sich die verwendete Software. Und hier wird eben nur der Windows Client akzeptiert, mehr nicht. Ab '96 soll noch ein Client für den Mac hinzukommen.

In mehreren Gesprächen mit V antwortlichen beim deutschen Betreiber, 'Bertelsmann Online' haben wir versucht, die Freischaltung des sog. "DOS Clients" zu erreichen, also der GWE2 Applikation.

Die Antwort lautete immer: nein. Zum Schluß war zu merken, zwischen den Zeilen, daß sie darüber nicht weiter reden wollen. Eine Änderung der Meinung konnte nicht erreicht werden, und bevor wir die Leute so nerven, daß sie jedes weitere Gespräch mit uns abbrechen und verweigern, mußten wir dies erst mal akzeptieren.

Wer die GWE2 AOL Applikation nutzen möchte, kann dies jedoch tun. Aber nur mit zusätzlichen Kosten. In Deutschland gibts einige Zugänge des sog. "AOL GlobalNet", die zu AOL Amerika gehören. Bisher ist dort der DOS-Client verwendbar.

Leider gibts diese GlobalNet Zugänge nur in einigen wenigen Großstädten, und deren Verwendung kostet \$0.20 Dollar je Minute Zuschlag!



Bei Nutzung der deutschen Zugänge gibts diesen Zuschlag nicht. Dort fällt nur die normale Monatspauschale an, wobei diese sogar erst ab dem 1.1.96 berechnet wird und die Nutzung bis dahin für die Feldtester kostenlos ist.

Bei aller Kritik muß man ehrlich eingestehen, daß der Windows Client gut programmiert ist und man hervorragend damit arbeiten kann; im Gegensatz zu anderen "Informations-Managern".

Natürlich ist auch uns die GWE2 Software lieber, aber derzeit sehen wir keine Möglichkeit, bei den Verantwortlichen etwas zu erreichen. Bei nächster Gelegenheit werden wir wieder nachhaken, aber erst zur richtigen Zeit, s. o.

Trotz allem sind wir von AOL begeistert. Also haben wir uns entschlossen, dort ein GUC Forum einzurichten.

AOL Deutschland ist auch bereit dazu, sieht sich aber dazu erst in der Lage, wenn der große Wirbel des offiziellen Starts vorbei ist. Man hat uns versprochen, unser Forum noch in diesem Jahr einzurichten. Aktuelle Infos darüber in den bekannten Online Medien und in der nächsten GUP.

Nach Einrichtung des Forums kann man im nächsten Jahr über eine erneute Anfrage bei 'BO' bzgl. der GWE2 AOL Applikation nachdenken. Dann könnte man z. B. eine Mail-Aktion starten, bei der viele (damit meine ich wirklich viele, nicht nur ein paar Dutzend!) User mitmachen. Wir werden sehen, wie die Sache sich weiter entwickelt ...

GUC im World Wide Web

AOL stellt jedem User ein 2 MB großes Verzeichnis zur freien Verwendung zur Verfügung. Dieses Verzeichnis hat eine eigene Internet-Adresse und kann somit bei entsprechender Programmierung als WWW Home Page verwendet werden.

Natürlich habe ich dieses Angebot genutzt und eine GUC Home Page eingerichtet. Inzwischen sind schon mehrere Seiten vorhanden, über die allgemeine Infos zum GUC und zu GEOS abgerufen werden können. Ferner gibts einige Dateien zum Laden (per ftp), so z. B. das deutsche v2.01 Update; diese Seite wird nach Fertigstellung der vorliegenden GUP erweitert. Und es gibt eine Übersicht von GEOS Programmen, welche man bei Interesse auch per E-Mail Link direkt ordern kann. Sowie eine Seite mit Verweisen zu allen bekannten GEOS Angeboten im Internet.

Meine Web-Seiten werden in nächster Zeit erweitert und verbessert. Zum Anzeigen sollte man den Web Browser "NetScape" verwenden, da auch



unsere Web Pages die erweiterten Möglichkeiten dieses sehr populären Browsers nutzen.

Mit anderen Programmen sehen die Seiten ganz anders aus, u. U. weniger gut.

Die Web-Adresse lautet wie folgt; der Name des Dokuments muß dabei mit angegeben werden:

<http://users.aol.com/geogermany/index.htm>

Über Kritiken und Verbesserungsvorschläge würde ich mich sehr freuen; dazu kann der Link auf meine E-Mail Adresse in der Fußzeile benutzt werden.

Thomas Haberland

Neue GEOS PDA's

Seit Erscheinen der letzten GUP wurden in den USA mehrere Presse-Infos veröffentlicht. Neben einer Erhöhung der Zahl der Geoworks Aktien wurden auch weitere PDA's (personal data assistant) angekündigt.

Nach dem ersten PDA mit Geos, dem "Zoomer" von Casio, kommen somit nun endlich die verbesserten Geräte der zweiten Generation auf den Markt.

Brother Schreibmaschinen

Zuerst gabs ein Info zum neuen Gerät von Brother. In den USA als "PDP100J" und "PDP300CJ" bezeichnet, Preise dort \$499 bzw. \$749 Dollar. Unterschied: einmal mit Mono-Monitor und eingebautem schwarz/weiß Drucker, das teurere Modell mit Color-Monitor und eingebautem Tinten-Farbdrucker!

Eine Anfrage bei Brother Deutschland konnte zuerst nicht beantwortet werden. Dann erschien in deutschen Magazinen die Werbung für neue Brother Computer-Schreibmaschinen, die Modelle LW-710i und LW-730i, z. B. im Focus.

Diese basieren nicht auf GEOS. Nach Info von Brother Deutschland soll aber zur nächsten CeBIT das Spitzenmodell dieser Reihe erscheinen. Und darin wird dann das Betriebssystem GEOS enthalten sein, zusammen mit Geos Applikationen.

Weitere Infos zum deutschen Produkt wurden noch nicht mitgeteilt. Wir müssen also bis zur CeBIT '96 warten und werden dann weiteres berichten.

Ob das Spitzenmodell auch eine "bessere" Schreibmaschine sein wird, können wir nicht sagen. Es ist aber zu vermuten. Wie interessant ein solches Teil für den Desktop User ist, bleibt abzuwarten.

Besonders erwähnenswert ist ein Detail der amerik. Meldung. Demnach gibts in dessen GeoWrite-Version eine neue Funktion: "Abkürzungen". Man schreibt ein Kürzel und erhält den zugewiesenen Text.

HP OmniGo 100

Viel interessanter dürfte der echte PDA von HP sein. Der enthält GEOS v2.1 als Betriebssystem und Geos Applikationen zum arbeiten. Enthalten ist ebenfalls "Graffiti" (Palm Comp.) als geniale Handschrifterkennung. Gleichzeitig mit dem OmniGo 100 wurden auch weitere kommerzielle Geos Applikationen als Ergänzung zum Rechner angekündigt.

Neben den schon üblichen Spielen auch sinnvollere, z. B. ein Link-Programm zum Datenaustausch mit dem PC. Ferner Pocket Quicken (Intuit) zur Finanzverwaltung, Septor (Notable) für Aktien- und Börsenverwaltung u.a. Und WyndMAIL (Wynd Communications Corp) für E-Mail Versand und Empfang, Faxen, Anrufbeantworter und für "Pager".

OmniGo 100 Daten

Größe: 15.3 x 9.5 x 2.6 cm
Gewicht: 329 g mit Batterien

Speicher: 3 MB ROM, 1 MB RAM
PCMCIA Type II card slot
Schreiben & Lesen von
SRAM memory cards
(flash cards not supported)

Display: FSTN LCD mit Touchscreen
240 x 240 pixels

CPU: 80186 kompatibel, 16-bit
CPU, läuft mit 16 MHz

Input / output:

- Built-in 10-wire serial interface for connection to RS-232C devices
- Built-in printer drivers supporting these printer types: HP LaserJet, HP DeskJet, Epson 24-pin, IBM Proprinter, 48-jet Canon BubbleJet
- PCMCIA Type II plug-in card slot for running external applications and expanding storage memory with SRAM cards

Power: zwei 1.5 AA Batterien
eine 3-V CR2032 Backup-Batt.

Wie lange das Gerät mit den Batterien betrieben werden kann, ist derzeit nicht bekannt.

Nach Auskunft von HP Deutschland wird der OmniGo 100 Anfang '96 hier lieferbar sein. Erst dann gibts mehr Infos und auch einen deutschen Preis.

Dann wird der HP OmniGo 100 auch über den GUC bezogen werden können.

Farbbilder des OmniGo sind über die GeoBox und Internet erreichbar; weitere Infos sind z. B. auf dem Web-Server von HP zu finden. Ein Link auf den HP Server ist in der GUC Home Page enthalten.

Thomas Haberland



GUC CD #2

Bei Schreiben dieser Zeilen ist sie noch in Arbeit - bis zum kommenden Jahreshaupttreffen soll sie aber fertig sein: die zweite CD des Geos User Club.

Die GUC CD #2 wird keine PD und Shareware enthalten. Diese CD ist eine Zusammenstellung kommerzieller Geos Produkte, die bisher nur einzeln erhältlich waren und hier nun im Paket zu einem niedrigeren Gesamtpreis vorliegen.

Es fehlen noch die letzten Zusagen, aber nach aktuellem Stand werden folgende kommerzielle Produkte bzw. Programme auf der CD zu finden sein:

- Quintessence Game Pak (LesInc)
 - Floppy64 (A. Schwall)
 - KaBaBu und EA (W. Jasmer)
 - Elektro Bibliothek (V. Heggemann)
 - Elektronik Bibliothek (V. Heggemann)
 - Chemische Formeln (J. Kind)
 - Avery 7000 (Computermate)
 - DISKART PC (Those Designers)
 - GeoClips (Global Softw.)
 - Eisprung (GUC)
 - GeoComm Kurs (GUC)
 - DirList (registriert) (John Howard)
 - GeoTools light (B. Oertel)
 - FM Radio Software 'CD' (Breadbox)
 - Americas Clock 'CD' (Breadbox)
 - Home Inventory 'CD' (Breadbox)
 - > **Bonbon:** eine "Uhr" (Th. Wachsmann)
- Alle Produkte einzeln auf Diskette kosten rund 400 DM. Die CD #2 mit allen o. g. Produkten wird zum Preis von insgesamt **80 DM** plus Portopauschale 5 DM erhältlich sein.

Die meisten Programme entsprechen der auf Diskette erhältlichen Version. Ausnahme sind folgende, zu denen die folgenden besonderen Hinweise gelten:

DirList (registriert)

Die Applikation "DirList" ist ein Shareware Programm von John F. Howard, USA. Die auf der CD enthaltene Version ist die registrierte Fassung, für die keine Shareware Gebühr mehr zu zahlen ist.

Unterschied zur Shareware Version: in der registrierten ist das Menü "Print" enthalten und benutzbar; d. h. das gelistete Verzeichnis kann ausgedruckt werden. Und es fehlt der Shareware Hinweis im Hilfstext.

GeoTools light

Es fehlen die Programme von Marcus Groeber, z. B. PCX-Import. Diese Programme sind nur mit der normalen Disketten Version erhältlich.

Breadbox Programme

Die drei Programme von Breadbox (FM Radio, Americas Clock und Home In-

ventory plus) liegen hier in einer speziellen CD Version vor. Die CD-Versionen sind grundsätzlich voll funktionstüchtig, jedoch wurde die Funktion "speichern" abgeschaltet.

Es handelt sich also mehr um eine Art "Schnupper"-Angebot. Verbunden mit dem Vorteil, bei Gefallen das Vollprogramm etwas günstiger kaufen zu können.

Nur für die Käufer der GUC CD #2 gilt, daß sie die o. g. drei Programme von Breadbox mit 30% Nachlaß gegenüber dem normalen Preis kaufen können:

FM Radio	35,- DM
Americas Clock	12,60 DM
Home Inventory Plus	25,20 DM

Die CD #2 wird, wie erwähnt, ab dem Jahreshaupttreffen lieferbar sein.

Thomas Haberland

Produkt Info

Name:	GUC GEOS CD #2
lauffähig unter:	GW Ensemble v2.01
Voraussetzung:	-
Preis:	80,- DM (GUC: 72 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

PrintWorks - neue Fonts für GWE

Fragen & Antworten zu »PrintWorks für GeoWorks«

Das PrintWorks-Fontpaket bringt völlig neue Dimensionen in die DTP-Arbeit mit GeoWorks und ist in sich nicht gleich für jeden User verständlich. Deshalb hier einige Zusatzinformationen im Frage-und Antwort-Stil:

Frage: Was ist PrintWorks überhaupt?

Antwort: URW PrintWorks wurde von der Firma URW als preisgünstiges Fontpaket für Windows und Apple-Macintosh herausgegeben. URW PrintWorks für GeoWorks ist ein Auszug aus diesem Paket und besteht aus zehn Schriftfamilien in jeweils 25 Schnitten.

Frage: Ich besitze bereits viele PD-Schriften für GeoWorks; wozu brauche ich dann noch PrintWorks?

Antwort: Public Domain-Schriften sind zwar vielfältig, aber für den täglichen Einsatz als „Brotchriften“ sind nur wenige davon geeignet. Die 10 Schriftfamilien von PrintWorks wurden so ausgesucht, daß sie alle Einsatzzwecke (Berichte, Briefe, Bücher) voll abdecken.

Frage: In PrintWorks sind Schriften enthalten, die es schon als PD gibt. Hätte man diese Doubletten nicht zugunsten eines günstigeren Preises weglassen können?

Antwort: Die PrintWorks-Schriften sind professionell gestaltet, also von Schrift-

designern erstellt worden. PD-Schriften dagegen werden (von wenigen Ausnahmen abgesehen) aus Vorlagen gescannt, mit einem Tracing-Programm vektorisiert und dann zu Fontdateien konvertiert. Der qualitative Unterschied ist für den Laien nicht sofort sichtbar, äußert sich aber z.B. auch in wesentlich größeren Fontdateien, was wiederum zu Problemen bei der Nutzung durch GeoWorks führen kann. (Ein Schriftschnitt für GeoWorks darf maximal 64 kB beanspruchen.) Übrigens liegt der Preis für PrintWorks für GeoWorks in einem Bereich, der mit den Kopiergebühren für PD konkurrieren kann!

Frage: Wozu brauche ich die vielen Schriftschnitte von PrintWorks?

Antwort: Eine halbwegs professionell einzusetzende Schrift muß in verschiedenen Weiten und Schriftstärken vorliegen, um allen Einsatzzwecken gerecht werden zu können. Manchmal benötigt man eine etwas weitere Schrift oder einen Fettegrad zwischen normal und fett. PrintWorks gibt darauf eine umfassende Antwort: Jede der zehn Schriftfamilien von PrintWorks enthält 25 Schriftschnitte, und zwar fünf Weiten und fünf Strichstärken.

Frage: Das macht also 250 Schnitte; warum besteht die PrintWorks-Kollektion für GeoWorks dann nur aus 150 Font-Dateien?

Antwort: GeoWorks ist im Gegensatz zu anderen Text- und DTP-Programmen in der Lage, bis zu vier Schriftschnitte in einer Datei zu speichern. Die Ansteuerung über das Schriftstil-Menü greift dann entweder auf den zugehörigen Font innerhalb der Datei zu oder generiert den Stil, wenn kein passender Font mitgespeichert ist. Die PD-Fonts enthalten meist nur einen Stil; die PrintWorks-Kollektion für Geos zwei pro Datei (Grundschrift und fett).

Frage: Das PrintWorks-Original für Windows enthält 500 Schnitte. Warum werden die Geos-User mit der Hälfte abgespeist?

Antwort: Die Stile „kursiv“ und „fettkursiv“ wurden nicht ins Geos-Format übernommen, weil die Original-PrintWorks-Fonts im Adobe-Format keine echten Kursiv-Schriften enthalten. Dort wurden lediglich rechnerisch schräggestellte Varianten der Grundschriften zu Fonts gemacht. Das kann GeoWorks aber genauso gut mit seinen berechneten Substituten. Deshalb enthält die GeoWorks-Kollektion auch nur 250 Schnitte und nicht 500 wie das Original.

Frage: Moment mal, das stimmt aber immer noch nicht: 10 Familien mal 15 Dateien à 2 Schnitte macht doch 300!

Antwort: Rein rechnerisch ja, aber im Gegensatz zu den Gepflogenheiten vieler Schriftenhändler geben wir zu, wenn wir



einen Schriftschnitt mehrmals verkaufen. Die fünf Strichstärken sind wie folgt auf die Fonts verteilt:

- Stärke 1 und Stärke 3 =
Grundschrift & fett im ersten Font,
- Stärke 2 und Stärke 4 =
Grundschrift & fett im zweiten Font,
- Stärke 3 und Stärke 5 =
Grundschrift & fett im dritten Font.

Die mittlere Stärke taucht also zweimal auf, als fett im ersten und als Grundschrift im dritten Font. Es sind weiterhin 250 Schnitte, von denen 50 zugunsten einer praxisgerechten Verteilung doppelt auftreten.

Burkhard Oertel

Die zehn PrintWorks-Schriften

Die **Antiqua** ist eine moderne, solide Druckschrift. Hermann Zapf hat sie für das 20. Jahrhundert und den Gebrauch moderner Druckmittel wie Laser- oder Tintenstrahldrucker geschaffen. Wir empfehlen den Gebrauch der Antiqua für die normale Korrespondenz, für Geschäftsberichte und dergleichen. Der normale Schnitt läuft etwas weiter als gewöhnlich und ist deshalb auch in kleinen Schriftgrößen gut lesbar.

Die **Imperial** ist wie eine moderne »Capitalis« gestaltet, empfohlen für wissenschaftliche oder erzählende Texte. Die Imperial ist eine spezielle lineare Antiquaschrift mit einem möglichst großen Kontrast bei dicken und dünnen Strichen. Sie ist besonders gut für lange Lesetexte und Versalsatz geeignet.

Die **Garamond** könnte aus dem 17. Jahrhundert stammen. Sie ist nach dem französischen Typographen Claude Garamond benannt. Sie wirkt konservativ, ruhig und verhalten. Sie erscheint geeignet für rechtliche bzw. konservative Belange und kann - wie die Antiqua - für kleine Schriftgrößen gut eingesetzt werden.

Die **Bodoni** könnte aus dem 18. Jahrhundert stammen, in dem der italienische Typograph Giambattista Bodoni diesen Schriftstil entwickelt hat. Die feinen Serifen erzeugen ein elegantes Aussehen und ein klares Schriftbild. Sie kann der Aufklärung dienen und ist deshalb für Broschüren in möglicherweise etwas größeren Schriftgrößen sehr gut geeignet.

Die **Baskerville** ordnen wir dem 19. Jahrhundert zu. Sie ist nach dem englischen Typographen John Baskerville benannt. Sie überträgt englische, viktorianische Eleganz, hat vielen modernen Druckschriften im englischen Sprachraum als Vorbild gedient und stellt eine Schrift für alle Belange dar. Wir empfehlen sie für Texte in der Werbung, nicht unbedingt

für Titel, wohl aber für die kleiner gedruckte werbliche Information.

Die **Clarendon** drückt mit ihren starken Serifen und im Verhältnis robusten Figuren den Übergang von der Hand- zur Maschinenarbeit aus. Die feineren älteren Druckschriften mußten am Anfang dieses Jahrhunderts im Zeitalter des frühen Rotationsdruckes auf billigen Papieren durch stärkere Typen ersetzt werden. Die Clarendon ist geeignet für Faxübertragungen, Schnelldruck und das Erhalten von lesbaren Kopien von Kopien. Sie bereitet Texterkennungsprogrammen (OCR) geringe Schwierigkeiten.

Die **Egyptienne** drückt den Einfluß von Technik und Beton auf unsere Schriftkunst aus. Sie hat - übertrieben gesagt - »Beton«-Serifen, was sie aber nicht häßlich werden läßt. Sie erscheint besonders geeignet, technischen Inhalten Ausdruck zu verleihen. Die Egyptienne wirkt ungeschminkt, real und erdverbunden. Sie erweckt daher Vertrauen in die mit ihr dargestellten Tatbestände.

Die **Typewriter** ist eine Reminiszenz an die »gute alte Schreibmaschine«. Man kann mit dieser Schrift einen Bezug zur bisher gewohnten Atmosphäre im Büro herstellen und dadurch den raschen Übergang zum Computerzeitalter abfedern. Im Gegensatz zu einer wirklichen Schreibmaschinenschrift sind bei der Typewriter die Buchstaben verschieden breit wie bei allen anderen Druckschriften.

Die **Linear** ist eine Linearantiqua mit relativ großer Laufweite. Deshalb ist sie besonders für Tabellen in kleinen Schriftgrößen gut geeignet. Diese Schrift hat noch eine starke Anlehnung an das Aussehen und die Wirkung von richtigen Antiquaschriften, zu welchen alle ihre Vorgänger von der Antiqua bis zur Egyptienne gehören.

Erst die **Grotesk** ist eine selbständige Linearantiqua. Sie ist von Hermann Zapf für Titel und Display geschaffen worden. Sie läuft relativ eng, zeigt in den schmalen Buchstaben B, P, R und runden C, G, O einen leicht römischen Einfluß und eignet sich gut für Schilder, Titel und Außenwerbung. Die Grotesk - allgemein gesagt - ist für die visuelle Kommunikation geeignet.

Burkhard Oertel

Produkt Info

Name:	PrintWorks für GW
lauffähig unter:	GW Ensemble
Voraussetzung:	-
Preis:	50,- DM (GUC: 45 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

Export GeoDraw -> Windows

... und es geht doch!

Es erschien bisher unmöglich, ein Dokument oder Objekt, das in GeoDraw erstellt wurde, in eine Windows-Applikation zu übertragen. Ich konnte nun zum wiederholten Male die Feststellung machen, daß man als Geos-User irgendwie doch schon ein Brett vor'm Kopf hat, weil man von Geos so verwöhnt wird. Deshalb findet man den richtigen Weg in Windoofs nicht ... und Dooftheit ist tatsächlich der richtige Ausdruck für den Effekt, den ich einigermaßen verblüfft herausfand.

Zur Erklärung, warum die Erkenntnis so schwer fiel, ein kurzer Exkurs ins Import-Verhalten von Geos: Da gibt es immer die Auswahl »Unbekannt (Automatisch)«. Fordert man eine Geos-Applikation auf, mit dieser Option eine beliebige Datei zu importieren, öffnet Geos diese Datei und sucht im Header nach den Identifikationen. Findet das Programm einen Hinweis, wird die Datei mit dem einschlägigen Filter importiert, anderenfalls gibt's 'ne Fehlermeldung.

Lange Zeit glaubte ich, Win-Programme würden ähnlich arbeiten, aber ich habe die Programmierer überschätzt. Man kann einem Windows-Programm eine Datei und den richtigen Importfilter vorgeben, trotzdem verweigert es den Import. Beim Versuch, aus GeoDraw in eine Datei »gedruckte« Postscript-Daten nach Corel Draw zu bringen, glaubte ich zuerst, das von Geos benutzte PS-Format wäre für Corel nicht verständlich. Ebenso unwillig zeigte sich der Universal-Konvertierer Hijaak. Aber dann probierte ich es mal mit GeoWorks-Screendumps im Postscript-Format, und siehe da, es klappte!

Nun war mein Forscherinstinkt geweckt: Flugs wurden die Header von zwei Musterdateien verglichen, eine »in Datei gedruckt«, eine gedumpt. Erstaunliche Erkenntnis: Beide waren identisch! Die Dateien unterschieden sich formal nur durch ein Detail, die Extensionen der Dateinamen, denn faulerweise hatte ich es bei DUMP %.EPS und UNNAMED.RAW belassen. Und das war mein unverzeihlicher Fehler, denn wie konnte ich annehmen, ein Windows-Programm könnte eine .RAW-Datei für .EPS halten, auch wenn es mit der (virtuellen) Nase drauf gestoßen wird! Dieses dämliche Programmsystem beharrt energisch darauf, daß eine Postscript-Datei die Endung .EPS aufweist, sonst geht nichts. Wie schon erwähnt, man ist halt doch von der üblicherweise eingesetzten Qualität verwöhnt.

Also: Der Weg von GeoDraw zu Windows-Anwendungen führt übers »Drucken in Postscript-Datei«, aber mit der Endung .EPS. Das nach Corel Draw importierte Objekt weist dann zwar noch einige Fehlfarben auf, aber das ist leicht zu ändern. Schwieriger wird es, die irgendwo auf dem Export-Import-Weg dazugekommenen überflüssigen Linien zu entfernen, weil die Massen-Markierung bei Corel Draw arg daneben geraten ist. Norfalls kann man die Linien auch drinlassen, sie blasen nur die Datei auf. Von Corel Draw geht dann via .WMF oder .CGM der Weg in beliebige Windows-Applikationen. Allerdings mit Qualitätsverlust, weil diese beiden Formate keine Splines (Bézierkurven) beherrschen und durch Polygone ersetzen. Man kann das sehr gut vergleichen, wenn man eine so erzeugte CGM-Datei mit Marcus Gröbers V-Convert nach Geos reimportiert.

Burkhard Oertel



PC: v2.01 Bugfix

Bugfix zum Bugfix-Bugfix

Auch wenn die Auslieferung des Bugfix zur deutschen Version 2.01 positiv zu werten ist, so ganz kommentarlos können einige Begleitumstände nicht hingenommen werden.

Erst mal muß man den Zeitablauf berücksichtigen! So lange kann man seine User nicht auf die Beseitigung eklatanter Fehler warten lassen! Dem Vernehmen nach mußten alle notwendigen Veränderungen in München dokumentiert und in Alameda codiert und kompiliert werden. Solche Vorgehensweise ist einigermaßen unprofessionell.

Der 256-Farben-Treiber und seine Macken sind in der GUP ja schon hinreichend „gewürdigt worden“, weshalb ich darauf gar nicht mehr eingehe.

Aber die Sache mit der Silbentrennung: Daß man uns weiterhin mit dem total veralteten Trenn-Lexikon abspeist, obwohl Houghton-Mifflin vor Jahren ein besseres herausgegeben hat (siehe Winword 6), ist schon schlimm genug. Daß man aber die User auffordert, die Hyphenation selbst in die GEOS.INI einzutragen, geht entschieden zu weit!

Auf der PD-Diskette # 226 gibt es darum das Programmchen GEOHYPHN.EXE von mir, das diese Arbeit erledigt. Das Coden kostete mich eine runde Viertelstunde, aber das wäre offenbar ein Kostenfaktor für 'dO', der sich nicht mehr amortisiert.

Burkhard Oerttel

Abkürzungen in GeoWrite

In der Pressemeldung zum Brother PDA wurde eine besondere Funktion der darin enthaltenen GeoWrite Version hervorgehoben. Demnach kann man besondere „Kürzel“ definieren und bei Schreiben dieser in Write werden die Kürzel vom zugewiesenen Text ersetzt.

Als Reaktion auf die Verbreitung der originalen Pressemeldung in der GeoBox kam eine interessante Anregung, die wir hiermit als Tip weitergeben wollen.

Thomas Haberland

Kürzel – Dazu fiel mir gerade so ein ...

Das kann man – etwas weniger elegant – auch mit den heutigen Möglichkeiten schon machen, und zwar mit der Serienbrieffunktion.

Man erstellt zunächst in GeoFile eine Datenbank mit genau einem Datensatz. Dabei bekommen die Felder als Namen das zu verwendende Kürzel und in den (einzigen) Datensatz kommt die jeweilige Langform des Textes. Zum Beispiel:

SGH	Sehr geehrte Damen und Herren,
Auftrag	Für die kurzfristige Bearbeitung unseres Auftrages wären wir Ihnen sehr dankbar. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie uns jederzeit unter der oben genannten Telefonnummer erreichen.
mfg	Mit freundlichen Grüßen.

Bevor man nun seine Briefe schreibt, lädt man zunächst die Datenbank in die Zwischenablage.

Im Dokument braucht man dann für den standardisierten Text nur noch den Feldnamen einzusetzen, z. B. <<SGH>>. Die sog. französischen Anführungszeichen lassen sich mit STRG+ALT+# bzw. UMSCH+STRG+ALT+# bequem einfügen.

-Merge Options-

✓ Merge One

◆ Merge All

Beim Ausdruck schaltet man dann auf „Serienbrief drucken“.

Die Datenbank läßt sich durch Hinzufügen neuer Felder jederzeit um häufig gebrauchte Formulierungen erweitern.

Wer das bequemer findet, kann übrigens das gleiche auch mit GeoCalc machen. (siehe Handbuch S. 7.18)

Einziger Nachteil: Man kann natürlich nicht gleichzeitig die Kürzel UND die eigentliche Serienbrieffunktion verwenden.

Vielleicht hilft der Tip einigen, die beruflich viel mit Geoworks arbeiten, vorerst weiter.

Holger Laux, Bristol



GEOS/2 Warp

Geos als "Ersatz" für die WPS von OS/2

Der von mir geprägte Begriff "GEOS/2" bekommt eine neue Dimension!

Marcus Gröber hat aus reiner Lustlosigkeit einen GEOS Tasktreiber für OS/2 programmiert.

Mit ihm ist es möglich, aus GEOS heraus jedes Programm zu starten, ohne daß GEOS erst herunterfährt und nach Beendigung wieder hochfährt.

Das ist aber auch erst möglich, seit GEOWORKS seinen 256 - Farbtreiber veröffentlicht hat, der es jetzt vielen Anwendern ermög-

licht, zwischen OS/2 und GEOS hin und her zu schalten, ohne das die Maus einfriert.

Die neue Dimension heißt GEOWARP, GEOS als Benutzeroberfläche für OS/2. Es gibt unbestreitbar noch einige zu klärende Probleme, aber im großen und ganzen klappt es ausgezeichnet.

Marcus schreibt selbst in seiner Dokumentation, daß GEOS nach Beendigung eines aus GEOS heraus gestarteten Tasks nicht automatisch wieder als aktiver Task in den Vordergrund kommt, sondern als Symbol auf der Oberfläche abgelegt wird.

Aktiviert wird GEOS entweder über die Taskliste oder durch Doppelklick auf das Symbol. Marcus ist der Meinung, daß man damit leben kann. Das sehe ich auch so. Hat man nur einen Task aus GEOS heraus gestartet, kann man bequem mit ALT-ESCAPE zwischen diesen hin und her schalten.

Ein weiteres Problem ist das Drucken/handling von OS/2 Programmen. Tests, die ich bisher durchgeführt habe, zeigen, daß Druckjobs erst vor dem Systemabschluß durchgeführt werden. Da aber, zumindest von mir, in der Regel Texte gedruckt werden, lasse ich in eine "Allgemein Text" - Datei drucken, hole mir die Spooldatei in den GEOS - Desktop Editor und drucke von dort aus.

Der Systemabschluß gelingt allerdings auch nicht immer so, wie ich es mir vorgestellt habe. Mal klappt es mit dem angelegten Launcher, mal mit dem "Schließen - Knopf" oben links im Programmmanager von GEOS, mal mit dem Befehl "Nach DOS verlassen" im Expressmenu - oder überhaupt nicht.

Das wiederum hängt daran, wie GEOS gestartet wird: entweder direkt aus der CONFIG.SYS, aus der CONFIG.SYS mit einer Batchdatei oder über eine STARTUP.CMD.

Bedingt durch vielfältigen Möglichkeiten, u. a. mit CMD.EXE, 4OS2.EXE als Kommandointerpreter, ist es recht zeitintensiv, alles ausführlich zu testen, zu einer abschließenden Mitteilung bin ich zur Zeit folglich nicht gekommen. Zur Zeit teste ich eine Kombination von CMD.EXE und 4OS2.EXE (32-Bit Version).

Ein weiteres Problem ist die Uhr in GEOS. Starte ich einen Task in GEOS und komme nach GEOS zurück, ist die Uhr in dem Augenblick stehen geblieben, in dem ich den Task gestartet habe. Hierzu habe ich Marcus angeschrieben, aber von ihm in der Kürze der Zeit keine Antwort erhalten. Interessanterweise zeigen die gestarteten DOS- oder OS/2-Programme die richtige Zeit an. Auch das Schließen und Neustarten der Uhr behebt das Problem nicht.

In seiner Dokumentation schreibt Marcus, daß sich WINDOWS - Programme nicht direkt starten lassen, obwohl sie unter OS/2 normalerweise erkannt werden. Das ist wahr, man kann das aber über einen Launcher umgehen: Gelauncht wird WINOS2.COM und als Parameter wird Pfad und Programmname (mit Extension) angegeben.

Wenn GEOS als WPS - Ersatz läuft, werden natürlich die DOS - Einstellungen aus den Programm - Notizbüchern nicht mitgeladen. Wer



also auf die sogenannten "DOS-Einstellungen" nicht verzichten will, sollte sich näher mit 4DOS beschäftigen. Wie mir Jörg Weber aus der Rhein-Main-Regio erklärt hat, werden hier in einem kleinen File die DOS-Parameter zusammen mit einer Batchdatei übergeben, so das man wie bisher jedem DOS-Programm eine eigene Konfiguration zuordnen kann.

Somit kann man in der CONFIG.SYS eine Minimalkonfiguration vornehmen und die benötigte Power den einzelnen Programmen je nach Bedarf zuweisen, wie man es auch mit der normalen WPS machen sollte. Somit habe ich einen minimalen Speicherbedarf in der Grundkonfiguration, aber die Möglichkeit, jedem Programm alles benötigte zuzuweisen, ohne immer auf die Swapdatei zurückgreifen zu müssen.

So leid es mir tut, diese Kombination von GEOS und OS/2 ist nicht grundsätzlich jedem zu empfehlen, ich glaube selbst dann nicht, wenn ich hier komplett alles schreibe, wie es bei mir läuft. Dazu sind viele Experimente nötig, mit jedem Programm startet wie das andere, insbesondere mit OS/2 Programmen habe ich sehr viel Zeit verbracht, um sie aus GEOS heraus zu starten, teils wenn Parameter-Files mitgeladen werden müssen, teils haben die Programme keine Extension (z.B. steht unter DIR bei dem Grafikprogramm PMJPG nur OS/2.JPG, kein .EXE, .COM oder .BAT), teils starten sie direkt, teils mit CMD.EXE, teils mit 4OS/2.EXE.

Wer damit experimentiert, muß viel Zeit haben und sich einigermaßen auskennen. Läuft es aber einmal und hat man sich an die kleinen Handikaps gewöhnt, kann man recht ordentlich arbeiten, ohne allzuviel Speicher zu benötigen. Und besser als WIN* ist es m. E. allemal in dieser Kombination. Aber das muß jeder für sich herausfinden.

Auf jeden Fall ist es ein interessantes Experiment und ich möchte Marcus Gröber an dieser Stelle aufrichtig für seine Programmierleistung danken und beglückwünschen.

Außerdem gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß er eventuell noch einige kleine Verbesserungen vornimmt.

[Spaß on:] Dann ist sein Programm vielleicht nicht mehr nur 730 sondern 950 Byte groß! [Spaß off]

```
BASEDEV-AZTCD268.ADD /P:310 /V
PROTSHELL-C:\OS2\PMShell.EXE
Diese Zeile wird gebraucht, um über-
haupt Multitasking zu ermöglichen
SET USER_INI-C:\OS2\OS2.INI
SET SYSTEM_INI-C:\OS2\OS2SYS.INI
SET OS2_SHELL-C:\OS2\CMD.EXE
rem SET OS2_SHELL-C:\4DOS\4OS2.EXE
SET AUTOSTART-PROGRAMS, TASKLIST,
FOLDERS, CONNECTIONS, LAUNCH-
PAD
REM SET RUNWORKPLACE-
C:\OS2\PMShell.EXE
REM SET RUNWORKPLACE-
C:\GEOS2\GEOS20.BAT
REM SET COMSPEC-C:\4DOS\4OS2.EXE
SET RUNWORKPLACE-C:\OS2\CMD.EXE
SET COMSPEC-C:\OS2\CMD.EXE
```

```
LIBPATH-C:\OS2\DLL;C:\OS2\MDOS;
C:\OS2\APPS\DLL;C:\MMOS2\DLL;
C:\4DOS;
```

```
SET PATH-C:\OS2\C:\OS2\SYSTEM\C\
OS2\INSTALL;C:\C:\OS2\MDOS\C\
\OS2\APPS;C:\BATCH;C\UTILS;
C:\WIN;C:\MMOS2\C\4DOS;
SET DPAT-C:\OS2\C\OS2\SYSTEM;
C:\OS2\INSTALL;C:\C\OS2\MDOS
\C\OS2\APPS;C\WIN;C\MMOS2\C
\MMOS2\INSTALL;C\4DOS
SET PROMPT-[$p]
SET HELP-C:\OS2\HELP;C:\OS2\HELP\
TUTORIAL;C\MMOS2\HELP;
SET GLOSSARY-C:\OS2\HELP\GLOSS;
SET IPF_KEYS-SBCS
PRIORITY_DISK_IO-NO
... usw. ...
SHELL-C:\OS2\MDOS\4DOS\4DOS.COM
C:\OS2\MDOS\4DOS /P
```

Die mit REM auskommentierten Zeilen sind verschiedene Möglichkeiten, die ich ausgetestet habe.

GEOS selbst starte ich über die STARTUP.CMD, die folgendermaßen aussieht:

```
REM pmqsize c:\os2\dll\pmwin.dll 190
cd:/
REM cd geos20
REM start /FS c:\geos20\geos20.bat
REM start C:\4DOS\4OS2.EXE
start c:\batch\geos.bat REM siehe oben
exit
```

Die Datei geos.bat ist folgendermaßen aufgebaut:

```
start "Geoworks" /DOS-C:\GEOS20\
GEOS.OPT /F /FS C:\GEOS20\
GEOS20.BAT
EXIT
```

Die Datei GEOS.OPT ist genau die gleiche, wie ich sie bereits im letzten Artikel in der GUP 41 beschrieben habe, und zwar in genau der Form, wie sie abgedruckt war, als reine ASCII-Datei, die man sich aus den DOS-Einstellungen heraus ausdrucken kann, nur das OFF/AUS=0 und ON/EIN=1 zu setzen ist. Wie gewohnt, ist man auch mit der Wahl der AUTOEXEC.BAT völlig frei in seiner Wahl./F = Foreground /FS = Fullscreen.

Hier ein Auszug aus der GEOS.OPT:

```
C:\AUTOEXEC.BAT
DOS_BACKGROUND_EXECUTION-1
DOS_FILES-120
DOS_HIGH-1
DOS_LASTDRIVE-E
DOS_RMSIZE-640
DOS_SHELL-C:\OS2\MDOS\4DOS\4DOS.
COM C:\OS2\MDOS\4DOS /P /E:1024
DOS_UMB-1
DPMI_DOS_API-AUTO
DPMI_MEMORY_LIMIT-4
DPMI_NETWORK_BUFF_SIZE-8
EMS_FRAME_LOCATION-AUTO
EMS_HIGH_OS_MAP_REGION-64
EMS_LOW_OS_MAP_REGION-384
EMS_MEMORY_LIMIT-4096
ROM_TO_RAM-1
HW_TIMER-0
IDLE_SECONDS-60
IDLE_SENSITIVITY-100
INT_DURING_IO-1
KBD_ALTHOME_BYPASS-0
```

Im Folgenden gebe ich noch einige andere Beispiele für einige von mir ver-

wendete Programme, die natürlich nicht repräsentativ sind, aber eine Vorstellung darüber liefern, wie vielfältig die Einstellungsmöglichkeiten sind, die aber, um bei meiner Konfiguration zu bleiben, bei mir einwandfrei funktionieren.

Da wären zunächst einmal die Systemprogramme, wie aus der Abbildung ersichtlich.

CHKDSK wird direkt vom Launcher aufgerufen, Parameter jedesmal erfragen (C: o. D:).

BOOT/DOS wird direkt von Launcher aufgerufen, Parameter /DOS.

INSTALL.EXE wird direkt aufgerufen, keine Parameter, ebenso Systemabschluß und Programme einbinden.

Bei FrontDoor wird 4DOS.COM geladen mit dem Parameter:

```
C:\BATCH\FRONT.BAT
start "Frontdoor" /DOS-D:\FD
\FRODO.OPT /INV
D:\FD\FRODO.BAT
EXIT
```

FRODO.OPT ist die Parameterdatei, in der unter anderem der VX00.SYS als DEVICE eingetragen ist.

Der Parameter INV bewirkt, das Frontdoor unsichtbar im Hintergrund abläuft und nur im OS/2 Taskmenu zu sehen ist.

Desweiteren kann in der *.OPT Datei, genau wie im Programmnotizbuch der WPS die VIDEO-MODE-RESTRICTION=CGA gesetzt werden, womit ca. 720 Kb Arbeitsspeicher frei werden.

Das gilt für alle Programme, die im Textmodus laufen.

Die Programme Rezept-OS/2 und Telefon-OS/2 (IBBOOK.EXE) können nur über eine Batchdatei gestartet werden, da sonst die internen Parameterfiles nicht mitgeladen werden.

JPG-OS/2 (PMJPG) starte ich mit Launch auf 4OS2.EXE und dem Parameter start PFAD/os/2_jpg.BLANK (nicht ausgeschrieben, sondern die Taste).

Wie bereits oben beschrieben, werden WINDOWS-Programme über WINOS2.COM geladen und als Parameter Pfad und Programmname übergeben.

Etwas kompliziert ist es beim Norton Commander, den ich in der Version von 1993 vorliegen habe. Ihn launche ich über 4DOS.COM und eine Batchdatei:

```
start "Norton" /DOS-C:\NI\NORTON.OPT
/FS C:\NI\NC.EXE
EXIT
```



2. Programme für Points

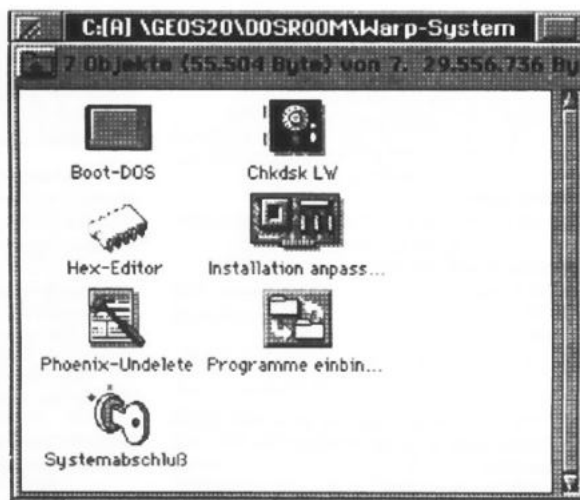


PC: Geos/2 Warp

Bei einem direkten Launch kann es passieren, daß es unmöglich wird, einen Text zu editieren oder das Laufwerk zu wechseln. Eine Erklärung dafür konnte ich leider nicht finden, es könnte aber mit der Größe des zur Verfügung stehenden Environments zu tun haben.

Wie ich bereits oben angeführt habe, gibt es einige Unklarheiten, die über viel Experimentieren zu umgehen sind, bzw. sich klären lassen.

In meiner momentanen Konfiguration ist die OS/2 Arbeitsoberfläche ein offenes Textfenster, die mit Mausklick auf Symbolgröße verkleinert wird. Daher ist es möglich, über den Launcher den Systemabschluß durchzuführen.



1. OS/2 Systemprogramme

Wird GEOS direkt aus der CONFIG.SYS aufgerufen, als OS/2-Arbeitsoberfläche, ist es mit dem Systemabschluß unterschiedlich, mal klappt es, meistens nicht.

Wer es gewohnt ist, immer mit dergleichen Arbeitsoberfläche von GEOS zu starten, muß einige Einträge in der GEOS20.BAT vorzunehmen, die immer wieder den Statusquo wieder herstellen, da beim Systemabschluß GEOS verlassen wird wie durch einen Systemabbruch auf Grund eines Fehlers:

```
@echo off
del c:\geos20\privdata\state\*.000
copy c:\geos20\privdata\statebak\*.
C:\geos20\privdata\state\*.
if exist c:\geos20\*.ive goto IVE
:START
if exist c:\geos20\privdata\clip\*. goto CLIP
goto END
:IVE
del c:\geos20\*.ive
goto START
:CLIP
del c:\geos20\privdata\clip\*.
goto END
```

```
:END
cd\
cd geos20
timeguar
loader
```

Diese Startdatei hat also die RESET.BAT gleich mit integriert und ermöglicht es, mit immer der selben Einstellung der Fenster zu starten. Das wiederum hat den Nachteil, daß man nicht in einem geöffneten Dokument starten kann. Aber damit habe ich persönlich keine Probleme, da ich grundsätzlich, bevor ich GEOS verlasse, auch schon in früheren Zeiten, vor OS/2, alle Dokumente speichere und schließe.

Wer zu dem einen oder anderen Problem noch Fragen hat, kann mich jeder Zeit anschreiben, sei es über den GUC, sei es über Netz, ich werde auf jeden Fall versuchen, diese Probleme zu lösen, soweit es in meiner Macht steht.

Ich bin über FIDO, GEOBOX und GEOHOLIC zu erreichen.

Krishna Gans

GeoUhr als Taktgeber

Video-Filme und Multimedia-Shows sind sicherlich recht interessante Vorführungsmöglichkeiten. Weitaus publikumswirksamer sind aber nach wie vor Großprojektionen von Filmen und Dias. Eine Überblend-Diashow mit entsprechender akustischer Untermalung ist unerreicht in der Darstellung romantischer Themen und schöner Landschaften, sie erfordert aber eine teure Ausrüstung mit mindestens zwei Projektoren, einem 4-Spur-Tonbandgerät und einem Überblendregler. Der Besitz dieser Geräte erlaubt zwar prinzipiell die Erstellung von Shows, passende Synchronität zur Musik ist aber schwer zu erreichen. Bestimmte Themen müssen zeitlich den Musikstücken angepaßt werden. Dies nur nach Gefühl und Instinkt auszuführen mißlingt normalerweise. Es gibt zwar programmierbare Geräte und sogar PC-Programme, sie sind aber für Profis konzipiert und für den Privatanwender zu teuer.

Gebraucht wird ein akustischer oder optischer Zeittaktgeber, welcher die Zeitpunkte für die Überblendsteuerung gibt. Auf der Suche nach einem solchen Geber ist mir dann die GeoUhr eingefallen. Diese Uhr kann mannigfaltig gestaltet und - und das ist wichtig - in jedem der Geoworks-Programme anderen grafischen Elementen überlagert werden.

So entstand die Idee, eigene Skalen für verschiedene Zeit-Takte zu erstellen. Am besten geht so was in GeoDraw. Dabei muß je nach Takt-Dauer mit zwei verschiedenen Skalentypen gearbeitet werden. Zeit-Takte, welche Ganz-Teil-Zahlen von 60 Sekunden ergeben, können an "Sternen" abgefahren werden. Für einen Zeit-Takt von 6,0 Sekunden bspw. zeichnet man einen 60 : 6 zackigen Stern, der etwas größer als die Uhr ist und hinter diese platziert wird.

Bei Zeit-Takten, welche keine Ganz-Teil-Zahlen ergeben, kann eine "Strichspirale" mit Grad (°) - Teilung eingesetzt werden. Bei einem Zeittakt von 7,5 Sekunden bspw. werden entsprechende Marken auf die vorbereitete Spirale gesetzt.

Ich möchte hier nicht auf das ganze Verτονungsverfahren eingehen, sondern nur den Geoworks betreffenden Teil erklären. Und so wird vorgegangen :





1. Vorbereitung der GeoUhr

- Öffnen der Uhr, Einstellung auf "Analog"
- Hintergrund, Stundenzeiger, Minutenzeiger und alle Markierungen auf schwarz schalten
- Sekundenzeiger auf weiß schalten
- Größe auf 10 cm einstellen

- Rechte Marke transparent
- Beide Marken mit "Gruppieren" verbinden, dann markieren
- Befehl "Editieren - Duplizieren - Erweiterte Duplizierung"
- Anzahl der Duplikate auf 720 (oder mehr) einstellen
- Rotieren auf -1 einstellen
- Skalieren <> auf 100,03 einstellen

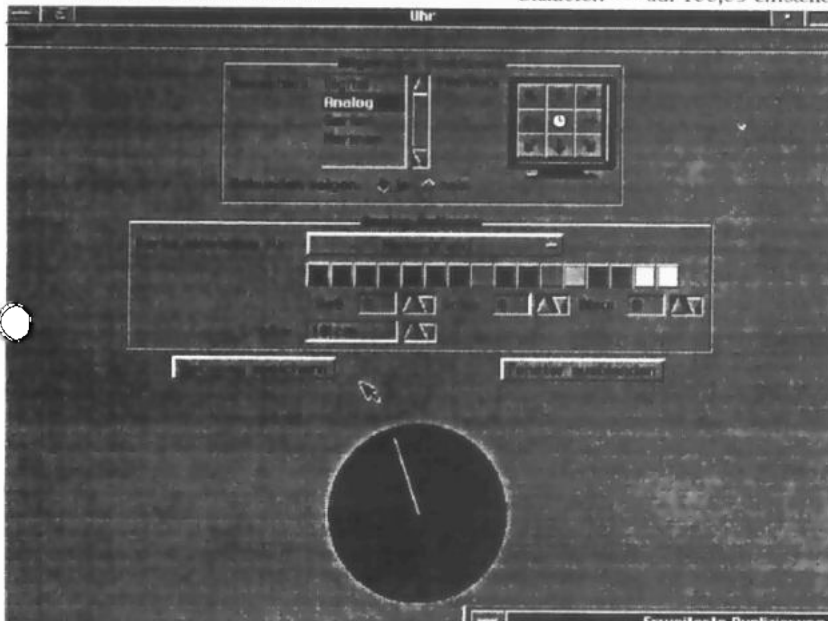
- Nachfolgende Einstellungen vornehmen (Werte nach Wunsch): (siehe Bild unten rechts auf der folgenden Seite!)

Über die solcherart geschaffenen Markierungsskalen wird die GeoUhr mit der Maus zentrisch aufgelegt.

Die Einstellwerte für Skalen unterschiedlicher Takt-Zeiten können nachstehender Tabelle entnommen werden; siehe folgende Seite.

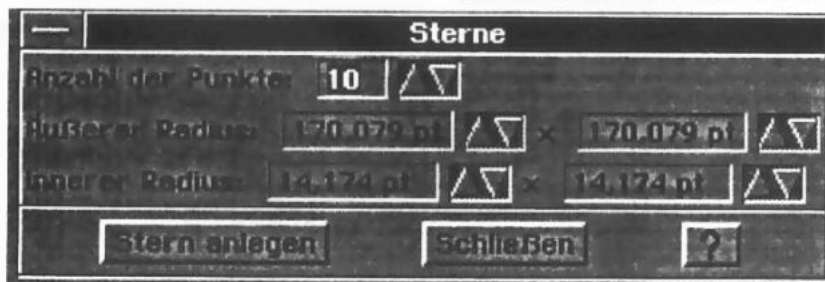
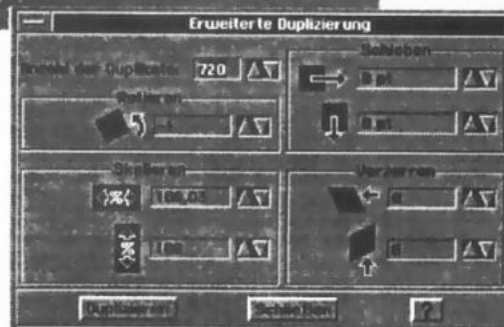
Das alles sieht umständlicher aus als es ist. Dafür ist es aber überaus praktisch. Mit dieser Methode lassen sich mit Leichtigkeit zeitgenaue Überblendungssequenzen erstellen. Ein Anwender wird sich die Skalen für alle möglichen Taktzeiten anfertigen und für später abspeichern.

Felix Bassing



2. Erstellen der Sternen-Skalen

- In GeoDraw den Befehl "Editieren - Anlegen - Sterne" geben
- Gewünschte Anzahl an Punkten (Sternzacken) eingeben [Anzahl an Punkten = 60 Sekunden : gewünschte Takt-Zeit]
- Äußeren Radius auf 6 x 6 cm (170 x 170 pt) einstellen
- Inneren Radius auf 0,5 x 0,5 cm (14 x 14 pt) einstellen



- Fläche auf Gelb, Linienfarbe auf Rot, Linienstärke auf 4 pt einstellen

3. Erstellen von Spiralen-Skalen

- In GeoDraw 2 Marken (kurze Linien), horizontal in einem Abstand von 10,5 cm plazieren
- Linke Marke hellblau einstellen

- Nach dem Duplizieren-Befehl die erste Marke in der Horizontalen markieren, mit "Gruppieren rückgängig" trennen; Strichstärke der linken Marke auf 4 pt, Strichfarbe auf Rot einstellen, Mit "Gruppieren" wieder verbinden, markieren
- Erneut Befehl "Editieren - Duplizieren - Erweiterte Duplizierung"

Aber, was ich von einem neuen Betriebssystem erwarte ist eine bessere Performance, ohne den Rechner wechseln zu müssen. Bei Microsofts Fenstersystemen und auch bei OS/2 leidet die Geschwindigkeit. Das bedeutet Speicher- oder gar CPU-Aufrüstung.

Ist Win 95 nun wirklich so revolutionär? Nein! Alles schon einmal dagewesen! Wie sagte noch ein Microsoftmanager: "Wenn andere ein gutes Produkt haben, dann müssen wir sie kopieren." "Preemptives Multitasking habe ich auch mit GWE 2.0x und Novell-Dos 7.

Wenn statt HIMEM.SYS Novells EMM386.EXE und DPMS.EXE als Speicherverwalter geladen werden, gibt es auch nicht die Probleme, die Gerd Boerrigter in der GUP 34 S. 22 beschrieben hat. Der Taskmanager sorgt dann schon dafür, daß andere Programme zu ihrem Speicher kommen. Selbst dann, wenn GWE als erstes Programm geladen wurde. Datensicherheit! Kein Problem mit GWE. Man muß nur die Intervalle für das automatische Speichern niedrig setzen, dann werden die gerade geöffneten Dokumente zwischengespeichert. Auch die unbenannten Dateien liegen als Kopie im Geos-Verzeichnis und können nach einem Systemabsturz aufgerufen und weiterbearbeitet werden. Lange Namen? 32 Zeichen unter GWE reichen mir. Drucker! Mein EPSON Stylus Color II läuft mit dem Treiber des Canon BJC 820 sehr schnell und bringt selbst Farbe gestochen scharf und einwandfrei aufs Papier. Lieber Billy, wenn ich eines an Dir bewundere, dann Dein Businessgenie.

Harald Gräfflich



re: GEOS Programm Umfrage

Ganze 23 Mitglieder haben sich an der Umfrage beteiligt! Da Du garantiert nicht die Unwahrheit schreibst, muß ich feststellen, daß das wohl das schlimmste ist, was dem GUC passieren kann. Alle wollen begeisterte Geos-User sein, aber wenn sie gefordert werden, bricht alles zusammen! Man könnte auch sagen, das der Rest wunschlos glücklich ist mit Geoworks und keine Erweiterungen bzw. Programme mehr braucht. Jetzt kommt in mir der Verdacht auf, daß Ihr (Jürgen und Du) Euch fragt, für wen machen wir das eigentlich alles?? Ich hoffe, ihr laßt Euch durch dieses Ergebnis nicht entmutigen.

re: Home Inventory

Du schreibst, daß bei ausreichendem Interesse eine deutsche Version denkbar wäre. Ich persönlich hätte großes Interesse daran. Wie aber soll festgestellt werden, wie groß das Interesse im GUC an dem Programm ist? Umfrage? Ergebnis einer solchen siehe letzte Umfrage!

Außerdem möchte ich daran erinnern, daß die Spiele Sammlung ESCAPE auch mal in deutsch erscheinen sollte. Ich hatte jedenfalls die deutsche bestellt aber nie erhalten. Nun ich sage nicht, daß es Eure Schuld ist, sondern das auch jemand da sein muß, der es übersetzt. Und da stimmt die Vergangenheit (Durchführung, Terminhaltung etc.) nicht gerade optimistisch.

Macht trotzdem weiter wie bisher ... Happy GEOSing

Andreas Peter

Neuer Videotreiber für GWE2

Grafikkarte: Spea V7 Vega Plus (VLB) mit 17 Zoll Monitor.

Der Treiber arbeitet nur in der Auflösung 1024x768 Punkte. der Modus 800x600 (bisher von mir bevorzugt) ist nicht darstellbar. Darauf weist auch das Dos-Programm vesatest.exe hin.

Da mir die Auflösung 1024x768 aber zu groß ist und ich natürlich doch die 256 Farbdarstellung nutzen möchte, habe ich in der geos.ini im Bereich [ui] mit

```
xscreensize = 940
yscreensize = 740
```

eine Anpassung vorgenommen (viel Probieren notwendig!), die zwischen den beiden Modi liegt. Damit kann ich bis zu einer besseren Lösung ganz gut arbeiten. Der gepatchte Treiber, mit dem evtl. auch andere Modi darstellbar sind, lang mir nicht vor.

Ändert man in der geos.ini unter:

```
[system]
fontid = URW Sans      (oder Berkeley)
fontsize = 17          (oder 16)
und unter:
[fileManager]
fontid = University
fontsize = 10
```

so wird die gesamte Bildschirmanzeige etwas größer und man hat auch eine recht große Schrift in den Menüs und unter den Dateien.

Martin Teschner

256 Farben für Geoworks

Es ist endlich soweit! Es gibt einen 256-Farben- (man ist ja bescheiden) Video-Treiber und auch noch von Geoworks persönlich - kaum zu glauben. Es ist leider ebenfalls kaum zu glauben, daß eben dieser Treiber kaum zu gebrauchen ist. Die GUP hatte vorgewarnt, dennoch besorgte ich mir das lang erwartete Versprechen einer bisher (bei GW) ungekannten Farbenpracht. Und ich bin enttäuscht.

Denn (natürlich) habe ich eine Grafikkarte mit ET4000/W32-Chip und (natürlich) möchte der neue Treiber nur unmögliche 1024x768 Punkte darstellen, allen Versuchen mit geos.ini Änderung oder zusätzlichem VESA Treibern zum Trotz. Frage an Geoworks: Was soll der Anwender damit? Warum werden die günstigsten weil preiswerten Chips (ET4000, S3) nicht unterstützt? Zeit, solch ein bißchen Software anzupassen, hatte GW ja wohl genug. Es erinnert an die Treiber-Probleme für OS/2 oder gar an neue Windows-Anwendungen: Bloß die Version 1.0a abwarten. - Wird diese aber überhaupt kommen?!

Also weiter mit 16 Farben, dafür in der richtigen Auflösung ...

Rainer Goersch

Gebrauchte PC Hardware

MFM Kontroller 5 DM; IDE Kontroller HD/FD /2S/1P 5 DM; VLB Kontroller HD/FD/2S/1P 20 DM; Soundkarte BX2 20 DM (Installationsprogramm läuft nicht, ist aber unter GEOS u. Win ansprechbar); Grafikkarte ET4000/W32 ISA 50 DM; Grafikkarte ET4000 ISA 50 DM; Grafikkarte VGA/CGA 30 DM; 15" Color Monitor 300 DM; 14" Color Monitor 250 DM; 14" Mono Monitor 220 DM; CD Kontroller Mitsumi 20 DM (je für Single oder Double Speed Lw.); Amaris ISDN Karte IS10 100 DM (nationaler ISDN Treiber, Euro-Treiber bei Amaris verfügbar); VideoDat Steckkarte 100 DM; Sicos HandyScanner 100 DM; 3.5" Laufwerk 1.44 MB 50 DM (New); 3.5" Laufwerk 1.44 MB 30 DM (sehr flach, aus Laptop); 5.25" Laufwerk 1.2 MB 20 DM; Disketten 5.25" 1.2MB, 10 St. 1 DM; HD Quantum 52 MB 30 DM; HD WD 65 MB 50 DM (2.5" HD aus Laptop); HD Maxtor 120 MB 80 DM; HD Seagate 120 MB 80 DM; Tape QIC80 Conner 20 DM; Board 286-16, 0 MB SIPP 10 DM (1 Diode durch ausgelaufenen Akku defekt); 256 KB SIPP 2 Stück 20 DM; 256 KB SIMM 4 Stück 40 DM; MB SIPP 50 DM. Weitere Teile, wie z. B. div. Boards und CPU's u.v.a.m. vorrätig. Komplette Liste kann beim GUC Dorsten gegen frankierten Rückumschlag angefordert werden! (dh)

Fax 9000

Kurze Rückmeldung: Die bei Vobis erhältlichen Modems von Boca, M144GE und M144GI arbeiten mit Fax 9000 einwandfrei zusammen.

Martin Teschner

EINSTELLUNGEN FÜR TAKTMARKIERUNGEN:

Taktmarkierungen mit STERN SPIRALE			
Takt-Dauer	Anzahl der Zacken		
1,0	60		
1,5	40		
2,0	30		
2,5	24		
3,0	20		
3,5		- 21	100,63
4,0	15		
4,5		- 27	100,81
5,0	12		
5,5		- 33	100,99
6,0	10		
6,5		- 39	101,17
7,0		- 42	101,26
7,5	8		
8,0		- 48	101,44
8,5		- 51	101,53
9,0		- 54	101,62
10,0	6		
10,5		- 63	101,89
11,0		- 66	101,98
11,5		- 69	102,07
12,0	5		

Drehwinkel = - (Takt-Dauer (sec) x 360 (Grad): 60 (sec))
= - (Takt-Dauer (sec) x 6)





Help Editor, eine kleine Einführung

Jeder GEOS Anwender kennt das kleine Fragezeichen, rechts neben der Titelleiste nahezu aller GEOS Programme. Ein Klick auf das Fragezeichen öffnet eine sogenannte OnLine-Hilfe. In sehr unterschiedlicher Qualität findet der Anwender Hilfestellungen zu dem gerade angewendeten Programm oder Programmteil. Dabei kann das Spektrum über Kurz-Infos bis zu einer kompletten Anleitung reichen. Manchmal gibt es sogar Zusatzinformationen für Programmteile, dann findet man ein Fragezeichen in der dem Programmteil zugeordneten Dialogbox, z. B. Druckerbox oder Zeichensatzübersicht.

Mit interaktiven Mitteln kann der Anwender durch bewußten Klick den Weg durch die Helpdateien selbst bestimmen. Textbereiche, die einen Sprung zu einem weiterführenden Thema enthalten, sind in der Regel optisch hervorgehoben und wenn man sich mit dem Mauszeiger solchen Textmarken nähert, verändert sich

Mauszeiger: Er erhält rechts unten ein Fragezeichen angeheftet.

Während in Programmen außerhalb der GEOS Welt der Programmierer in der Regel einige eigene Kopfstände machen muß, um OnLine-Hilfen zu erstellen, hat Geoworks für den Programmierer eine komfortable Funktion in GeoWrite vorgesehen: der Help-Editor ist unsichtbarer Bestandteil in GeoWrite.

Seit einiger Zeit sind Möglichkeiten bekannt, den HelpEditor als Werkzeug auch ohne dazugehörige Programme zu nutzen.

mg's Help Viewer

HilfeDateien zu GEOS Programmen werden in einem einheitlichen Verzeichnis abgelegt: C:\GEOS20\USERDATA\HELP

Mit einem Programm von Markus Gröber, HelpViewer (verfügbar auf der Geoworks CD, der GeoThek Disk # 214 und im GeoBox Net,) ist es möglich, diese Hilfstexte unabhängig von den dazugehörigen Programmen anzusehen. Zusammen mit der Möglichkeit, mittels des HelpEditors von jeglichem Programm unabhängige Hilfe-Dateien erstellen zu können, eröffnen sich sehr phantastische Möglichkeiten zum Erstellen von elektronischen Büchern, elektronischen Informationen bis hin zu interaktiven Spielen.

Um den HelpEditor nutzen zu können, muß dieser zuerst aktiviert werden. Dazu ist ein Eingriff in die GEOS.INI notwendig. Sicherheitshalber wird eine Kopie der GEOS.INI erstellt. Dann wird mit einem DOS Editor in die GEOS.INI mit folgendem Eintrag ergänzt:

```
[configure]
helpEditor = true
```

Beim nächsten Start wird GeoWrite geöffnet und das Menü für die Auswahl der Benutzerebene gewählt. Bei Benutzerebene 4 findet sich jetzt in der Feineinstellung ein Knopf für den HelpEditor. Dieser wird markiert, die Einstellung gespeichert und ab sofort ist der HelpEditor in GeoWrite verfügbar.

Feineinstellung

ng der GeoWrite-Funktionen

- ☒ Verschiedene Optionen
- ☒ Erweiterte Text-Attribute
- ☒ Lineal-Steuerung
- ☒ Erweitertes Seitenlayout
- ☒ Erweiterte Grafik-Funktionen
- ☒ Hilfe-Editor

Abbruch ?

Wir wollen nun einen Hilfstext versuchen; Aufgabe ist es, ein 4-seitiges Dokument zu erstellen. Eine Titelseite mit Verweise auf die 3 inhaltlichen Seiten. Von jeder Seite soll auf die nächste Seite geblättert werden können, von der letzten auf die erste Seite. Und von jeder inhaltlichen Seite soll auf die Titelseite gesprungen werden können.

Zunächst erstellen wir das 4-seitige GeoWrite Dokument. Für den ersten Versuch muß nicht viel sinnvolles darin stehen. Wichtig für uns sind lediglich die Stichwort, welche später auch durch den Mausclick einen Sprung - den "Hyperlink" - auslösen sollen. Die Seiten könnten so aussehen:

TOC	Seite 1
Inhaltsübersicht	TEXT ...
Seite 1	Inhaltsübersicht
Seite 2	weiter
Seite 3	
weiter	

An allererster Stelle auf Seite eins muß der Begriff TOC stehen. TOC steht stellvertretend für "Anfang" oder "Hauptseite". Von dieser aus beginnt die Orientierung in dem Help-Dokument; diese Seite wird beim Starten des HelpFiles als erste angezeigt. In späteren Dokumenten kann der Begriff TOC durch Tricks, z. B. weiße Textfarbe, unsichtbar gemacht werden.

Jede Seite erhält nun einen CONTEXT (Bezeichnung), diese müssen zunächst definiert werden. Dazu markieren wir jeweils die erste Zeile der jeweiligen Seite und geben der Seite mit dem Menüpunkt "Define Context ..." einen Namen.

Das Markieren muß nicht unbedingt sein, aber es sorgt bei der Arbeit sofort für einen besseren Überblick des geplanten Aufbaus in der Help-Datei.

Im Anschluß werden nun die

definierten Seitennamen einer bestimmten Seite zugeordnet. Dazu wird der Menüpunkt "Set Context ..." benutzt. Wieder wird die erste Zeile in der jeweiligen Seite markiert und dann der gewünschte Context ausgewählt. In unserem Beispiel sind die Bezeichnungen der jeweils ersten Zeile immer identisch mit dem Context.

Jetzt werden die Hyperlinks (Sprunganweisungen) gesetzt: Menüpunkt Set Hyperlink ...

Dazu wird auf z. B. auf der ersten Seite die Zeile "Seite 1" markiert und in dem Menü das gewünschte Ziel-Context ausgewählt. Entsprechend verfahren wir mit Seite 2, Seite 3 und weiter. Die Hyperlink-Marke "weiter" soll dabei jeweils auf die Folgeseite verweisen. Von der letzten Seite auf die erste. So kann das gesamte Dokument anschließend im Endloskreis geblättert werden. Auf den Seiten 1 - 3 soll die Hypersprungmarke Inhaltsübersicht auf die Hauptinhaltsseite verweisen.

Ob die Sprünge wie gewünscht gesetzt wurden, kann mit dem Menüpunkt Follow Hyperlinks geprüft werden. Dazu wird der Cursor auf eine Hyperlinkmarke gesetzt und mit dem Menüpunkt der Sprung ausgelöst.

TOC	Help-Editor
Inhaltsüber	Define Context...
Seite 1	Define File...
Seite 2	Set Context...
Seite 3	Set Hyperlink...
weiter	Follow Hyperlink
	Daten komprimieren
	Hilfe-Datei anlegen

Ist alles zufriedenstellend gelaufen, kann das HelpFile erzeugt werden. Dazu dient der Menüpunkt Generate Help File. Das fertige HelpFile befindet sich nun in dem Verzeichnis C:\GEOS20\USERDATA\HELP. Es kann mit mg's Help Viewer von Markus Gröber betrachtet und geprüft werden.

Mit diesen einfachen Schritten sind wir nun in der Lage, umfangreiche Hilfe-Dateien zu allen denkbaren Themen zu erzeugen. Wer weitere Informationen benötigt, um z. B. den letzten Menüpunkt Define File ... u.a.m.zu erschließen, kann sich über diverse Infos aus z. B. der GeoThek Disk gezielt informieren.

Define Context

• gleiche Datei •

Text

TOC

Seite 1

Seite 2

Seite 3

Context Name: Seite 3

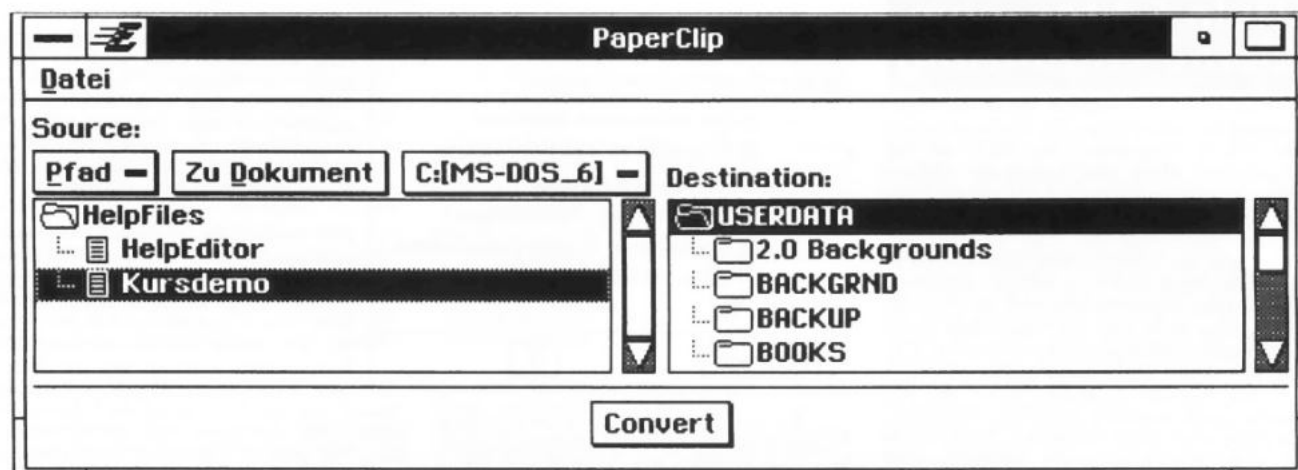
Add Context

Delete Context

Rename Conte



PC: 3D-Objects



Mit einem weiteren Tool von Markus Gröber kann aus einer HelpDatei ein "Book" zur Verwendung mit dem Book-Reader erstellt werden. PaperClip, GeoThek Disk # 218, erzeugt per Klick die BookReader- und die Startdatei.



PaperClip

Weitere Informationen zu dem Thema HelpEditor und Bindery findet man auf verschiedenen Disketten, Datensammlungen und in den GeoBoxen, so zwei kleine Workshops, eine HelpDatei und natürlich auch in dem elektronischen GeosBuch.

Jürgen Heinisch



Neue GWE2 Programme ...

Nachträglich will ich nochmals auf die letzte PD Disk #224 hinweisen. Darauf sind auch einige interessante, neue GWE2 Applikationen enthalten. So z. B. **TokenDeleter** von M. Groeber (löscht Icons aus der Token Database). Und eine verbesserte Version von **MakeShape** von Yasuo Katto. Sowie das spannende Spiel **"Columns2"**. Plus einen **Workshop** zu Bindery von Dirk Haase. Und anders mehr...

3DTEXT.BAS für „3D-Object“

In der letzten GUP wurde 3DOBJ.BAS als Unterstützung für das Geos-Programm „3D-Object“ vorgestellt. In diesem BASIC-Programm fehlte aber noch die Möglichkeit, Texte für „3D-Object“ vorzubereiten.

Nun liegt 3DTEXT.BAS vor. Es ermöglicht das Einbinden von Texten in eine Animation bei „3D-Object“. Dazu wurde ein eigener Textfont entworfen, der speziell an die Möglichkeiten von „3D-Object“ angepaßt ist und neben Großbuchstaben (einschließlich Ä, Ö, Ü) auch Ziffern enthält. Kleinbuchstaben werden in 3DOBJ.BAS durch Großbuchstaben ersetzt. An Sonderzeichen ist derzeit nur das Leerzeichen enthalten. 3DTEXT.BAS kann um beliebige Zeichen erweitert werden.

Derzeit basieren die Zeichen auf einem Raster von 7 Einheiten Höhe und - je nach Zeichenbreite - 2 bis 8 Einheiten Breite. Die unterschiedlichen Zeichenbreiten (z. B. von 1 und M) werden ausgeglichen (Kerning), um

einen gleichmäßigen Zeichenabstand zu gewährleisten.

Nach der Eingabe der gewünschten Zeichenfolge kann die Anordnung des Textes sowie sein Erscheinungsbild noch genauer festgelegt werden durch Eingabe von:

- Zeichendicke

- lineare Anordnung in X (Zeichen nebeneinander)
- lineare Anordnung in Y (Zeichen untereinander)
- lineare Anordnung in Z (Zeichen hintereinander)
- zusätzlicher Versatz in X, Y, oder Z (zur Einstellung eines benutzerdefinierten Zeichenabstandes)
- Neigungsfaktor in X, Y oder Z, um eine Schräglage der Zeichen (z.B. für kursive Schrift) zu ermöglichen.

3DTEXT.BAS kreiert die für 3D-Object nötigen Linien so, das die Textzeichen nach dem Laden in „3D-Object“ auf dem Kopf stehen. Das ist aber absichtlich so, damit bei dem nun nötigen Drehen in „3D-Object“ die Räumlichkeit der Zeichenkette voll zur Geltung kommen kann.

Derzeit kann man mit „3D-Object“ nur schwarze Linien erzeugen. Nach dem Einbinden des 3D-Objektes in GeoDraw und dem Konvertieren in ein Pixelbild kann man die Flächen zwischen den Linien, aber auch die Linien selbst mit den Pixelwerkzeugen von GeoDraw mit beliebigen Farben füllen.

Natürlich kann man bei gleichen Farben auch unterschiedliche Rasterstufen und Füllmuster wählen. Auf der Titelseite dieser GUP ist ein Beispiel dafür zu sehen.





Noch fehlt in 3DTEXT.BAS die Möglichkeit, Text so aufzubereiten, daß er durch „3D-Object“ auch im Kreis, in einer Spirale oder auf einer geschwungenen Linie dargestellt wird. Aber daran arbeite ich bereits.

Vielleicht findet sich ja noch ein SDK-Programmierer, der meine zunächst nur in BASIC geschriebenen Algorithmen nach Geos umsetzt. Darüber, aber auch über Anregungen, Erweiterungswünsche, ... würde ich mich sehr freuen.

Dr. André Cajar

Leserbrief

Text Editor Fehler ...

Als ich den Text Editor von Nathan Fiedler bekam, war ich wegen seiner Features begeistert. So sollte Software für meine Oberfläche immer aussehen!

Jedoch hat dieser Editor kleine Fehler. So kann er z. B. manche Dateien nicht bearbeiten und stürzt beim Versuch, diese zu öffnen, mit der Fehlermeldung KR-09 ab.

Mit dem originalen Editor von GW lassen sich diese ASCII Texte jedoch problemlos öffnen.

Bitte teilen Sie mir auch mit, wie ich die Software registrieren lassen kann und wie zu bezahlen ist. Das könnte dann vielleicht zusammen mit dem CD-Player von Jim Collette geschehen.

Bert Groner

Antwort der Redaktion

Da von allgemeinem Interesse, erfolgt die Antwort hier in der GUP.

Wir freuen uns sehr über diese aktive Mithilfe zur Behebung von Fehlern! In diesem Fall ist aber inzwischen bekannt, daß der „ZTE“ einige Bugs hat. Das hat der Editor über die Datennetze bekanntgegeben.

Die fehlerkorrigierte Fassung erhalten jedoch nur die Anwender, die dem Autor den gewünschten Shareware Betrag (\$10) zum Registrieren schicken.

Auf Nachfrage war der Autor leider nicht bereit, uns entgegenzukommen und die registrierte Anwendung z. B. für unsere CD #2 zur Verfügung zu stellen, ähnlich wie bei DirList geschehen. Das dies natürlich nicht umsonst für den Autor erfolgen sollte, dürfte klar sein; aber seine Entscheidung steht und ist zu akzeptieren.

Nathan Fielder will Shareware Registrierungen nur selbst annehmen.

Wie bezahlen?

Wer nicht selbst Geld in die USA schicken will, kann den entsprechenden Betrag an den GUC schicken. Wir sammeln diese Gelder und leiten sie von Zeit zu Zeit an die jeweiligen Autoren weiter.

Gibts zur einer Registrierung eine spezielle Programmversion, wird die natürlich

nach Erhalt an die Betreffenden weitergeleitet. Beim o. g. Text Editor steht die Adresse des Autors im Hilfstext unter „Credits“.

Die Weiterleitung der Registrierungsgebühr durch den GUC erfolgt derzeit kostenfrei. Bitte achtet nur auf die korrekte Umrückung, wenn ihr den Betrag in DM schickt oder überweist. Oder schickt uns den entsprechenden Betrag in US-Dollar ...

Wenn die Weiterleitung einer registrierten Programmversion erforderlich ist, legt bitte entweder 5 DM fürs Porto oder einen frankierten und adressierten Rückumschlag plus eine formatierte Diskette bei.

Derzeit arbeiten wir an einem neuen Shareware-Bezahlungssystem, das wir im nächsten Jahr realisieren wollen. Wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.

Bis dahin gilt das oben gesagte.

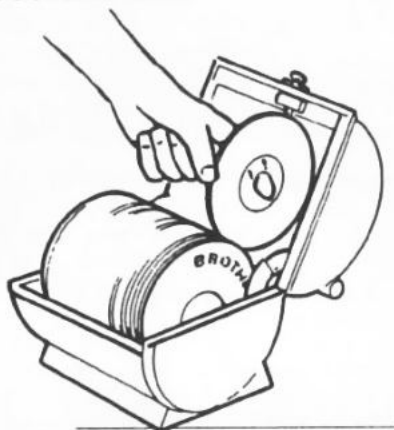
Thomas Haberland

CD³ – das Ordnungswunder für CDs

Jeder kennt inzwischen das Problem. Viele CD's werden über Zeitschriften und damit ohne Hülle versandt. Auch die Geoworks PD CD des Geos User Club wird ohne Hülle geliefert. Um diese CD's oder um den Platz der vielen Hüllen einzusparen, gibt es CD³, das Aufbewahrungssystem für Compact Disk.

CD³ bedeutet 40 CDs „mit einem Griff im Griff“. Jede CD kann einzeln & sauber entnommen werden. CD³ kann für alle CD's eine Beschriftung aufnehmen. Einfach toll, diese Ordnung.

CD³ kostet 40,- DM und kann zu den üblichen Konditionen direkt beim GUC bestellt werden.



JHT & neue Programme?

Für das Geos-Programmierertreffen wurde ein Programmier-Wettbewerb gestartet. Da das Treffen nach Fertigstellung dieser GUP stattfindet, kann ich jetzt kaum sagen, ob und wenn was an neuen, tollen Programmen auf uns zukommt.

Sofern dort neue Public Domain oder Shareware Anwendungen freigegeben werden, werden wir so viele wie möglich noch auf die aktuelle PD # 226 packen. Notfalls wird dann noch eine Nr. #227 geben.

Mit anderen Worten: die PD Disk # 226 wird erst nach dem Jahreshaupttreffen komplett zusammengestellt und ausgeliefert werden.

Weiteres wird dann in der nächsten Ausgabe der Geos User Post zu lesen sein.

Thomas Haberland

CD Service

Durch eine umfangreiche Investition sind wir in der Lage, Compact Disc (CD) in Einzelstücken zu produzieren. Grundsätzliches Ziel dieser Maßnahme ist die flexible Erstellung einer bzw. verschiedener CD's mit kommerzieller Software sowie die Weiterentwicklung der PD/SW CD.

In Kürze werden wir also unserer erste Geoworks CD mit einem Teil unserer Produkte anbieten. Dabei kommt es natürlich vor, daß mancher Anwender einen Teil der auf der CD angebotenen Produkte schon besitzt. Wird über den Besitz ein Nachweis erbracht, dies kann in Form einer Rechnung oder den originalen Disketten geschehen, wird für diese Produkte ein Nachlaß auf den Kaufpreis der CD gewährt. Einzelheiten dazu sind aus der Liste zum Datenblatt „kommerzielle CD No. 1“ (GUC CD #2) zu entnehmen.

Zusätzlich zu diesem Angebot eines vorgefertigten CD Datenträgers bieten wir die Erstellung ganz persönlicher CD's an. Jeder kann uns seine Daten auf geeigneten Medien zusenden und uns einen Auftrag zum Brennen einer persönlichen CDR erteilen. Der Vorgang ist einfach und erzeugt ein preiswertes Backup- / Datenummedium, das für freien Platz auf der HD sorgt. Die Auslagerung von Daten auf eine CDR ist um vieles preisgünstiger als die Investition in eine neue größere Festplatte.

Die von uns verwendete Brennersoftware bietet einige interessante Möglichkeiten. Auf einen Punkt müssen wir aber zunächst verzichten. Das nachträgliche Ergänzen einer CDR kann nicht angeboten werden. Grundsätzlich wäre dies mit unserem CD Brenner zwar möglich, jedoch kann die original mitgelieferte Software dies nicht leisten. Eine alternative Software, die das Problem lösen könnte, kostet zwar nicht die Welt, jedoch sind dies in der Regel Windows Programme. Dagegen haben wir mit unserer Brennersoftware ein DOS Programm, welches gerade für GEOS Anwender mit sehr guten Leistungsmerkmalen aufwarten kann.

Das kostet die CDR Erstellung

50 DM	Grundpreis bis 200 MB Daten incl. dem CDR Datenträger
10 DM	je weitere angefangene 100 MB
90 DM	Höchstpreis bei über 600 MB

Alle weiteren Details inklusive exakter Informationen, wie man die Daten anliefern muß und was zu beachten ist, etc., können im eigenen CD-Datenblatt angefordert werden!

Jürgen Heinisch



Organisation im GUC

Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: A-Seite in *geos#

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: ändert sich im Dezember!
BTX: A-Seite in *geos#
FAX: ändert sich im Dezember!

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. o.
GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Lange Str. 9
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk
- je 3,5" Disk 12 DM + Versandko. -
Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos#
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00)

Regionalgruppen Betreuer

Roland Deiss
Meisenstr. 5
D-71384 Weinstadt
BTX: A-Seite in *geos#

Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale
Moerser Str. 11 *neu!*
D-46286 Dorsten
Konto-Nr. siehe oben
BTX: Bestellseite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten
neue Tel.: **02366 - 886175**
Parameter 8n1, 1200 - 64000 Baud
nach V.34 und ISDN X.75 / V.110
Online Zeiten : täglich 24 Stunden!

WWW Seiten unter =

[http://users.aol.com/geogermany/
index.htm](http://users.aol.com/geogermany/index.htm)

Folgend die einzelnen Konten; bitte aus verwaltungstechnischen Gründen (Arbeits erleichterung) nur einzeln auf das jeweils richtige Konto mit Angabe der kompletten Adresse plus Verwendungszweck überweisen:

Mitgliedsbeitrag

(50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!):

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GeoThek Versand - Geos 64/128 PD Disketten (je Disk 6 DM):

- nur über GUC Zentrale in Dorsten! Konto siehe folgende Zeile!

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:

- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):

- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen)

- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmd. (je Anfrage 5 DM)

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief schicken!

Alle Anfragen zur Mitgliedschaft, Änderungen der Adresse sowie der vorhandenen Hard- & Software, Probleme zum Mitgliedsbeitrag, nur direkt an Jürgen Heinisch richten.

Anfragen zur Geos User Post, Artikelvorschläge, Leserbriefe, etc., direkt an Thomas Haberland schicken; bei (größeren) Artikeln ist eine vorherige Nachfrage bei ihm zu empfehlen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Alle Artikel bitte immer auf Diskette, Format egal (Commodore & PC), zusammen mit Ausdruck schicken!

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der **Spezialisten** kann vorläufig nur direkt bei Jürgen Heinisch angefordert werden. Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

Lastschriftverfahren eingeführt!

Seit Erscheinen der GUP 37 gilt nicht nur ein neues Preissystem, darüber hinaus können GUC Mitgliedsbeitrag und falls gewünscht Rechnungen per Lastschrift bezahlt werden! Siehe Vordruck in der GUP 37 auf Seite 27.

Clubraum - Termine

Der Clubraum in der GUC Zentrale (Moerser Str. 11 in Dorsten-Rhade) steht jedem Clubmitglied nach Terminvereinbarung zur Verfügung und wird neben anderem auch für Kurse und Reparaturen benutzt.

Neben der Terminvereinbarung ist der Clubraum an folgenden Tagen **von 15 - 18 Uhr** für Clubmitglieder geöffnet:

04.01.	12.01.	19.01.	25.01.	01.02.	09.09.
16.02.	22.02.	29.02.			
08.03.	15.03.	21.03.	12.04.	18.04.	25.04.

ISDN für die GeoBox!

Seit Anfang November hat die GeoBox ein neues Modem, das Zyxel 2864 ID. Über -1- Rufnummer sind damit anloge (bis V.34) sowie ISDN Verbindungen (X.75) möglich! Die alte Rufnummer gibts nicht mehr, nur noch die neue gilt!

Thomas Haberland